

pro *Lej da Segl*

Jahresbericht 2024/25 und Einladung zur Generalversammlung Freitag, 29. August 2025, 16.00 Uhr, im Hotel Waldhaus St. Moritz

	Seite
Adressliste des Vorstands per 30. April 2025	2
Einladung zur Generalversammlung 2025	3
Jahresbericht 2024/2025	4
Protokoll der Generalversammlung vom 23.08.2024	10
Statuten 2024	13
Statüts 2024	16
Statuti 2024	19
Erfolgsrechnung und Bilanz per 30. April 2025	22
Bericht der Rechnungsrevisoren	23

Adressliste des Vorstands per 30. April 2025

Name und Vorname	Strasse PLZ und Ort	Telefon	E-Mail	Funktion	Vertritt
Aeschbacher Barbara	Via da Fex 22 7514 Fex	079 646 67 67	presidenta@sils.ch	Mitglied	Region Maloja
Alder Matthias	Plazza 1 7610 Soglio	076 409 49 78	alder@mascan.ch	Aktuar	Heimatschutz Südbünden
Bezzola Duri	Crappun 4 7503 Samedan	079 301 89 08	bezzola@bluewin.ch	Präsident	Pro Raetia
Birchler Beat	Arfusch 163A 7546 Ardez	079 344 36 27	birchler@compunet.ch	Kassier	
Bosshard Daniel	Gemeinde Silvaplana Via Maistra 24 7513 Silvaplana	079 611 36 36	d.bosshard@silvaplana.ch	Mitglied	Vertragsgemeinden
Giacometti Gabriela	Valär 2 7605 Stampa	078 878 71 66	gabrielagiacometti@bluewin.ch	Mitglied	
Jenny David	Via Surmulins 32 7524 Zuoz	079 646 28 32	jenny.d@compunet.ch	Vizepräsident	Pro Natura
Matossi Reto	Via Giovanni Segantini 15 7500 St. Moritz	079 643 84 66	reto@matossi.ch	Mitglied	
Niggli Filip	Via Scoula Veglia 6 7514 Sils-Maria	079 253 83 80	filip.niggli@bluewin.ch	Mitglied	

(alphabetische Reihenfolge)

Geschäftsstelle: Adresse: Pro Lej da Segl
c/o Manuela Knobel
Suot Staziun 1A
7503 Samedan

E-Mail: info@prolejdasegl.ch

Website: www.prolejdasegl.ch

Spendenkonto: Postfinance: Pro Lej da Segl
7503 Samedan
IBAN CH90 0900 0000 7000 5160 0



Samedan, 24. Juli 2025

Einladung zur Generalversammlung 2025 von Pro Lej da Segl

Geschätzte Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

Der Vorstand freut sich, Sie zur diesjährigen Mitgliederversammlung einladen zu dürfen. Diese findet am **Freitag, 29. August 2025, um 16.00 Uhr im Hotel Waldhaus, St. Moritz**, statt.

A. Besammlung und Begrüssung

Auf der Terrasse/Parkplatz des Hotels Waldhaus St. Moritz, kurzer Fussmarsch und Blick auf den See

B. Statutarischer Teil (im Hotel)

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der StimmenzählerInnen, Genehmigung der Traktanden
2. Protokoll der Generalversammlung vom 23. August 2024, Lej da Staz, Celerina
Antrag: Genehmigung
3. Jahresbericht 2024/2025
Antrag: Entgegennahme
4. Jahresrechnung 2024/2025
Antrag: Genehmigung der Jahresrechnung, Kenntnisnahme des Berichts der Revisoren, Entlastung des Vorstands
5. Jahresbeiträge für das Vereinsjahr 2026/2027
Antrag: natürliche Personen min. CHF 50.- / juristische Personen min. CHF 200.-
6. Wahlen (gemäss Statuten, Art. 8, Abs. 4, Bst e., Art. 9, Abs. 1 bis 3 sowie Art. 10, Abs. 1 und 3)
 - Präsidium: Vorschlag des Vorstands: Wiederwahl des bisherigen Präsidenten
 - Vorstandsmitglieder: Matthias Alder und Reto Matossi treten zurück, die übrigen stellen sich der Wiederwahl. Der Schweizer Heimatschutz und der Heimatschutz Südbünden verfügen zusammen über ein Vorschlagsrecht für einen Sitz. Matthias Alder war bisher dieser Vertreter.
 - Vorschlag des Vorstands: Hans Lozza (Erdwissenschaftler und Kommunikationschef beim Schweizerischen Nationalpark, Zuoz)
 - Vorschlag des Heimatschutzes und des Vorstands: Monica Tuena Hauenstein (Architektin und Raumplanerin, St. Moritz)
 - Vorschlag des Vorstands: Wiederwahl der sechs übrigen Vorstandsmitglieder
 - Revisionsstelle: Vorschlag des Vorstands: Mirjam Meyer (Sils, neu) und Stefan Jörg (bisher)
7. Fragen und Anregungen der Mitglieder an den Vorstand
8. Varia

C. Rahmenprogramm (ca. 18.00 Uhr)

Vortrag von Beat Lüscher, Gemeinde St. Moritz, über das «**Aufwertungs- und Revitalisierungsprojekt St. Moritzersee**»

D. Apéro (ca. 19.00 Uhr)

Herzliche Grüsse

Im Namen des Vorstands, der Präsident Duri Bezzola



Vorinformation: Die **Mitgliederversammlung 2026** findet voraussichtlich am 28. August 2026 statt.

Jahresbericht 2024/2025

1. Mai 2024 - 30. April 2025

Geschätzte Mitglieder und Freunde von Pro Lej da Segl.

Zum ersten Mal seit der Statutenanpassung im Jahr 2024 (siehe dazu auch weiter hinten in diesem Bericht) treten wir nun einheitlich unter dem Namen «Pro Lej da Segl» oder kurz «PLS» auf – den bisherigen Zusatz «Vereinigung» lassen wir weg. Unserem bewährten Anliegen und unseren Zielen bleiben wir dabei selbstverständlich treu.

Der Vorstand freut sich, Ihnen erneut über seine vielseitigen und engagierten Aktivitäten berichten zu dürfen.

1. Zivilgesellschaftliches Engagement im Dienste der Seenlandschaft

Die Vorstösse, Einsprachen, Stellungnahmen und Projekte von Pro Lej da Segl (PLS) dienen dem statutarisch festgelegten Zweck (Art. 2): dem Schutz der Schönheit und Einmaligkeit der Oberengadiner Seenlandschaft, der Förderung der Biodiversität und der Vermeidung übermässiger Immissionen. Die Umsetzung dieses Auftrags hängt wesentlich vom Wissen, der Erfahrung und dem Geschick des Vorstands ab – und entfaltet ihre volle Wirkung dann, wenn PLS auf die Unterstützung seiner Mitglieder, der Vertragsgemeinden und der breiten Öffentlichkeit zählen kann. Glücklicherweise ist dies der Fall.

Eine der grossen Stärken unserer Gesellschaft liegt im bewährten Zusammenspiel von klaren gesetzlichen Grundlagen, einer kompetenten Verwaltung und einer meist verständigen Politik. In einer gewissen – wohl-dosierten – Staatsgläubigkeit vertrauen wir darauf, dass «es gut kommt», wenn man die Zuständigen arbeiten lässt. Und tatsächlich ist das oft so.

Eine zweite, ebenso wichtige Stärke liegt in der Energie und Innovationskraft der Zivilgesellschaft. Unzählige Akteurinnen und Akteure – Einzelpersonen, Vereinigungen, Bildungs- und Forschungsinstitutionen, Unternehmen – befassen sich intensiv mit Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, einschliesslich des Umgangs mit Natur und Landschaft. Daraus schöpfen Parlamente, Regierungen und Gerichte aller Ebenen ihr Wissen, ihre differenzierte Sichtweise und – im besten Fall – auch ihre Weisheit. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass sie die Stimme der Zivilgesellschaft hören.

Seit über 80 Jahren ist PLS ein Beispiel für eine solche zivilgesellschaftliche Kraft – im Dienste einer guten Sache, für heute und für kommende Generationen. Die Gründung erfolgte auf Initiative des damaligen Kreises Oberengadin gemeinsam mit den vier Seegemeinden, getragen von nationalen und regionalen Heimat- und Naturschutzorganisationen (vgl. Art. 4 und 9 der Statuten). Möglich wurde dies nur durch ein enges Netz engagierter Persönlichkeiten: weltoffene lokale Politiker, Hotelgäste aus der ganzen Schweiz sowie ein-

flussreiche Persönlichkeiten aus den Gemeinden, dem Kanton Graubünden und dem Mittelland, die sich der Sache verbunden fühlten.

Ein Blick in das Archiv von PLS zeigt eine beeindruckende Liste damaliger Promotoren: Bundesräte, Ständeräte, Direktoren namhafter Unternehmen, Banken, Versicherungen und Organisationen, Professoren, Hoteliers aus der Region, Künstler – In den Gründungsjahren trugen Verantwortliche von PLS Namen wie Ganzoni, von Planta, Bezzola, Coray, Füm, Rigassi, Gaudenzi, Campell, Fonio, Hartmann, Michel, Nadig, Schulthess, Donatsch, Burckhardt u.a. (Reihenfolge gemäss Archiv PLS).

Wenn Kritiker heute behaupten, PLS verfolge einseitige oder partikuläre Interessen, so ist dem mit Nachdruck zu widersprechen. Wie zu ihren Anfängen engagiert sich PLS auch heute für den Erhalt einer intakten, schönen und gesunden Landschaft – im Interesse aller Menschen hier vor Ort und damit auch im Interesse des Tourismus.

Mitunter hört man von staatsgläubiger Seite, der Schutz der Oberengadiner Seenlandschaft sei heute auch ohne PLS ausreichend gewährleistet. Unsere tägliche Erfahrung zeigt jedoch das Gegenteil: Das kontinuierliche Engagement von PLS ist nicht nur für unsere Mitglieder wertvoll, sondern auch für Gemeinden, andere Organisationen und selbst für kantonale Ämter oft hilfreich, vielfach unverzichtbar – und langfristig ein Garant für den Erhalt und die Pflege dieser einzigartigen Landschaft. Dieses Gewicht kann PLS jedoch nur dann entfalten, wenn der Verein – wo nötig – auch unbequem, beharrlich und deutlich auftritt. Der Sache zuliebe.

Heute wissen wir: Bestehende Regelungen – etwa in der Raumplanung – können unter politischem Druck überraschend rasch abgeschwächt oder aufgehoben werden (man denke etwa an aktuelle Entwicklungen in den USA). Umso wichtiger ist eine wache, gut organisierte Zivilgesellschaft, die im Zweifelsfall korrigierend eingreift – und dabei durchaus staatstragend wirkt. Denn staatstragend ist nicht nur der Staat!

Bild: Das wachsende Delta der Fedaccla am Silvaplannersee, 04.07.2024, David Jenny



2. Zum Vereinsjahr

Zum Jahr 2024/2025 ist folgendes hervorzuheben, bevor wir auf verschiedene, die Landschaft betreffende Dossiers eingehen:

Fruchtbare Arbeit des Vorstands: Unterzeichnung des letzten noch ausstehenden Pachtvertrags nach langem Hin und Her (Verdoppelung der jährlichen Pachteinahmen auf CHF 1'954.-), Bereinigung des Mitgliederverzeichnisses mit diversen Streichungen (aktueller Stand 295 natürliche, 37 juristische Personen), Übersetzung der neuen Statuten ins Romanische und Italienische (siehe Abdruck weiter hinten in dieser Broschüre), Entwurf des internen Organisationsreglements sowie die Neuordnung des Archivs in Schachteln (seit der Gründung in Schränken in der Chesa Planta Samedan).

Personelles: Die Vorstandsmitglieder Matthias Alder und Reto Matossi sowie der langjährige Revisor Reto Grädel beschlossen im Verlauf des Jahres, ihr Amt für PLS abzugeben, um sich vermehrt anderen Dingen widmen zu können. Ihnen sei hier herzlich gedankt für ihre wertvolle Arbeit und ihr Engagement für PLS. Die Suche nach qualifizierten Nachfolgenden war erfolgreich. Sie richtete sich nach dem Bestreben des Vorstands, in jeder der vier Vertragsgemeinden sachverständige «Augen» zu haben, die Wissensbereiche Natur, Landschaft, Heimatschutz, Wissenschaft und Medienarbeit im Vorstand vertreten zu wissen sowie den Ausgleich zwischen den Geschlechtern zu verstärken.

Der Vorstand versammelte sich zu fünf Vorstandssitzungen (02.08.2024, 23.08., 21.11., 06.02.2025, 03.04.). Zahlreiche weitere Themen wurden behandelt, wie Vernehmlassungen, Baugesuche, Anfragen u.a. Die Traktanden der Sitzungen sind auf der Website aufgelistet. Während der Abwesenheit des Präsidenten im Ausland von September bis November 2024 übernahm der Vizepräsident seine Funktion.

Im Folgenden halten wir aus der Vorstandsarbeit einige Informationen zu ausgesuchten Dossiers fest.

3. Gemeinde Bregaglia

Erhaltung des Schutzdammes der Aua da Fedoz in Isola

Ein Landwirt suchte die Unterstützung von PLS. Ein Ablenkwall für den Bach neben Isola schützt sowohl Wieswie auch als Weideland gegen Überschwemmung und Materialablagerung bei Hochwasser. Ein Teil des fraglichen Gebietes ist eine Aue von nationaler Bedeutung und somit als Aue zu schützen. Der Ablenkwall sei seit einigen Jahren nicht mehr wirksam genug, wodurch die Nutzbarkeit eines Teils der Weide zum Nachteil des Bewirtschafters verloren gehe. PLS soll sich dafür einsetzen, dass der Damm verstärkt und die Qualität der Weide verbessert werden könne. Gemäss den Abklärungen des Vorstands geht es um verschiedene Themen: Verständnis besteht seitens PLS für das Anliegen, den Damm bezüglich Höhe und Länge zu sichern, damit er die vor Jahren angestrebte Schutzwirkung beibehalten kann. Dem Landwirt wurde vorgeschlagen, dies der Gemeinde formell zu beantragen. Hingegen wies PLS den Landwirt darauf hin, dass die Qualität der Weide im übrigen Gebiet, wo die Überschwemmungen seit je her frei laufen, nicht mit Massnahmen auf einem gewissen Ni-

veau gehalten werden kann. Ganz im Gegenteil – ist es ja das zentrale Wesen einer geschützten Aue an einem Wildbach-Unterlauf, dass sie gemäss den natürlichen Prozessen sporadisch überschwemmt und mit Material überlagert wird. So entstehen ökologisch wertvolle frühe Sukzessionsstadien, in welchen der Beweidungsertrag einbricht und sich erst allmählich erholt.

Renaturierung der Bucht von Maloja

Die Gemeinde Bregaglia teilte PLS am 2. Juli 2024 mit, dass sie einverstanden ist, zwei Parzellen der Gemeinde in die seit Jahren angestrebte Renaturierungsplanung einzubeziehen („permesso per l'occupazione“, Seeufer und Gerinne des jungen Inns). Der Vorstand PLS hat in der Folge beschlossen die Vorbereitung für Planungsarbeiten an die Hand zu nehmen.

Quartierplan Pra d'Zura

Am 23. April 2025 erhob PLS Einsprache gegen das öffentlich aufgelegte Quartierplanvorhaben neben der Kantonsstrasse und in der Nähe des Maloja Palace in Maloja. Die beabsichtigte Realisierung einer Gewerbezone in Pra d'Zura mit Ansiedelung von Gewerbebetrieben verstossen nach Ansicht des Vorstands PLS gegen die geltenden Schutzbestimmungen in diesem Gebiet (namentlich gegen den Schutzvertrag der Gemeinde mit der PLS), schaden der vorhandenen landschaftlichen, natürlichen, ortbildnerischen und touristischen Substanz und treten in Konflikt mit dem Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung.

PLS ist überzeugt, dass die Bewahrung einer möglichst intakten, naturnahen Landschaft am Eingang zum Dorf Maloja für die Schönheit des Dorfes und die Zukunft seines Tourismus von Bedeutung ist. Die Gemeinde sollte sich für die Ansiedlung eines oder zweier Gewerbebetriebe nicht die vorliegenden Nachteile einhandeln und für ein solches Vorhaben einen weniger empfindlichen und weniger exponierten Standort wählen.

4. Gemeinde Sils/Segl

Steinschlag-Schutzdamm Kantonsstrasse Segl Baselgia

Vorschläge der PLS zur Optimierung des Dammes wurden vom Regionalforstingenieur beim Bau berücksichtigt.

Sauna und Eisbaden Plaun da Lej

Die Gemeinde hat die Baubewilligung am 17.06.2024 mit Auflagen der PLS erteilt. Die Bewilligung der PLS muss jährlich eingeholt werden und die Fahrnisbaute muss jeweils im Frühling vom Seeufer entfernt werden. Im Frühjahr 2025 zeigte sich, dass sich die speditive Entfernung aller Einrichtungen verzögerte und die Wiederherstellung der Ordnung weiterhin die Aufmerksamkeit der Gemeinde und von PLS erfordert.

Motorboote auf dem Silsersee

Die Benutzung von Motorbooten wird von der Gemeinde nach wie vor restriktiv gehandhabt, in der Regel nur für Rettungseinsätze und als Sicherheitsmassnahme im Rahmen von Wassersportanlässen. Die Initiative des Fischereivereins vom 13. Juni 2024 für die Benutzung von E-Motorbooten für die Fischerei wurde vom Vorstand PLS nach vertiefter Analyse der Zusammenhänge, und weil in St. Moritz bereits ein Pilotversuch läuft, abgelehnt.

Nach der Stellungnahme von PLS an die Gemeinde Sils folgte am 22.01.2025 die Gemeindeversammlung, in welcher der Standpunkt von PLS einfluss. Die Initiative wurde von der Gemeindeversammlung abgelehnt. Aus der Gemeinde Bregaglia wurde bekannt, dass auch sie die Initiative ablehnen würde.



Bild: Problematischer Graben im Moor am Silserseeufer, 18.08.2024, Filip Niggli

Moorschutz und Drainagen am Silserseeufer

Das bundesrechtlich und auch gemäss Ortsplanung geschützte Moor am Silserseeufer steht durch die zum Teil problematischen Einwirkungen der Landwirtschaft unter Druck: übermässige Vertiefung der Drainagen, Einsatz schwerer Maschinen und Düngereintrag. Der Landbewirtschafter ist über die Beanstandungen von Fachleuten im Bild. Auch die Gemeinde, das ANU und das ALG wurden informiert. Besserung steht noch aus.

Podest auf dem Konzertplatz Chastè

Das seit einiger Zeit dauerhaft auf der Halbinsel Chastè stehende Podest für die Musik-Ensembles schädigt nicht nur die Vegetation, sondern auch den Mooruntergrund. Der Vorstoss von PLS zur Behebung des Missstandes wurde von der Gemeinde aufgenommen. In Absprache mit PLS wurde von der Gemeinde festgelegt, dass das Podest jeweils nur noch für die kurze Konzertsaison im Sommer aufgestellt wird und in der übrigen Zeit abgebaut und kompakt bergwärts des Weges deponiert wird.

Landmaschinendepot beim Kreisel Föglias

Das länger dauernde Abstellen von Maschinen und Geräten auf Wiesland wird durch PLS an landschaftlich exponierten Stellen beanstandet, wie auch von Seiten von Sils. Die entsprechenden Anfragen von PLS bei den Ämtern ARE, ANU und ALG ergaben, dass Landwirte ihre aktuell landwirtschaftlich genutzten Maschinen auf Wiesland abstellen dürfen. Es gebe „keine gesetzlichen Grundlagen, um das Abstellen [...] auf diesen Flächen zu verhindern oder zu unterstützen.“ Es handle sich um eine raumplanerische Frage, die primär von der Gemeinde zu beantworten sei. Immerhin besteht gemeinhin die Einsicht, dass abgestellte Maschinen keineswegs den Boden verunreinigen dürfen (z.B. Motoren- oder Hydrauliköle) und dass keine nichtlandwirtschaftlichen Maschi-

nen und Geräte deponiert werden dürfen. Die PLS schlug der Gemeinde in der Folge vor, im Rahmen der kommunalen Bestimmungen das Abstellen von Maschinen an definierten landschaftlich exponierten Stellen zu verbieten.

Depot von Segelboothängern u.a. am Fedaccla-Delta

Anhänger für Segelboote, Container und Segelboote stehen zum Teil entgegen den geltenden Bestimmungen der Gemeinde auf dem Delta beim Beachclub. Sowohl landschaftlich wie auch ökologisch ruft die Situation nach Besserung. Unklarheiten zeigten sich auch bezüglich der geltenden Regeln für das Zuwasserlassen von Booten. Zudem rufen die Schutzbestrebungen nach klaren Regeln zur Einschränkung des Befahrens und Betretens der nördlichen, bisher kaum geschützten Hälfte des Deltas. Am 23.05.2025 nahmen Vertreter der Gemeinde Sils von PLS Vorschläge für Anpassungen der Ortsplanung im Bereich Beach Club entgegen: Die Nordhälfte des Deltas neu als Landschaftsschutzzone ausweisen; die Naturschutzzone der Südhälfte des Deltas erweitern; das Ufer der Bucht vor dem Restaurant frei von festen Bauten halten. Zudem sollen als Sofortmassnahme die Steinblöcke so verlegt werden, dass der Grossteil des nördlichen Deltas vom Befahren und vom Abstellen von Geräten befreit bleibt.



Bild: «Abstellkammer» auf dem nördlichen Teil des Fedaccla-Deltas, 30.10.2023, Duri Bezzola

Die zum wiederholten Mal erfolgte, kurzfristig angekündigte Ausbaggerung des Geschiebes im Delta zwecks Vermeidung eines Rückstaus in der ARA wurde noch im Winter ausgeführt. Es erforderte eine Intervention der PLS, damit die Abführung des Aushubs nicht in die Vogel-Brutzeit fiel.

Korrekturen auf dem Golfplatz Margna

Die Lösungssuche der beteiligten Parteien für die erforderlichen baulichen Korrekturen ohne Bewilligung erstellter Bauten und für den Kostenteiler ist im September 2024 in Form von Vorschlägen einen Schritt weiter gerückt. Wie schon früher mitgeteilt, hält sich PLS die Option offen, eine Aufsichtsbeschwerde bei der Bündner Regierung einzureichen, falls die Sache auf der langen Bank liegen bleibt.

Seeputzata 2025

Das Gesuch der Societed da pas-cheders vom 11.09.2024 wurde vom Vorstand PLS als wertvoll anerkannt. Aufgrund von Vorbehalten und Einsparungswünschen reduzierte und sprach PLS für die Reinigungsaktion einen Beitrag von CHF 20'000. Im Juni 2025 erfolgte die Seeputzata durch eine grosse Gruppe von Tauchern aus verschiedenen Kantonen und ergab die Entfernung von drei Tonnen Material aus dem See!

Landkauf von Wiesland/Moor am Ufer des Silsersees

Eine landwirtschaftlich genutzte und zu einem grossen Teil als schützenswertes Moor ausgewiesene Parzelle am Seeufer könnte von PLS gemäss seinen Schutzziele erworben werden, falls das zuständige kantonale Amt das von PLS eingereichte Erwerbgesuch bewilligt. Gemäss bürgerlichem Bodenrecht ist der Verkauf in der Regel nur an Landbewirtschaftende zulässig. Gemäss einem kürzlich erfolgten Bundesgerichtsentscheid sollten die Kantone jedoch eine Bewilligung erteilen, wenn ein Erwerb erwiesenermassen zum Zweck des Schutzes erfolgen soll. Der Kanton (GIHA) lehnt in einem Schreiben das Gesuch PLS vom 25.03.2025 jedoch ab, unter Angabe von anderen möglichen Wegen. Nach rechtlichen Abklärungen beschloss der Vorstand PLS, mit einigem Unverständnis für die Haltung des GIHA, die Gemeinde Sils zu ersuchen, die fragliche Fläche in der laufenden Ortsplanungsrevision aus der Landwirtschaftszone in eine Naturschutzzone zu setzen und parallel vom Kanton eine anfechtbare Verfügung zu verlangen.

5. Gemeinde Silvaplana

Renaturierung des Innufers bei der Buocha d'Sela



Bild: Buocha d'Sela mit Kiesgrube und Uferweg, 21.09.1946, Albert Steiner

Beim Flussbogen der Sela unterhalb Champfèr bestand seit Generationen (siehe Foto von 1946) eine zuletzt als Abstellplatz genutzte ehemalige Deponie. Auf Initiative von PLS realisierte die Gemeinde Silvaplana erfreulicherweise die Sanierung der landschaftlichen «Wunde» im Sinne einer Renaturierung. Der Uferweg wurde unter der Führung einer fachkundigen Beraterin vom Fluss

weg verlegt. Darüber wurde begrünt, darunter entstand ein breiter Uferstreifen mit Kleinstrukturen, auf dem ab dem Frühjahr 2025 die natürliche Sukzession einsetzt.



Bild: Renaturierung am Ufer der Sela kurz nach der baulichen Fertigstellung, 26.06.2025, David Jenny

Weisse Kunstobjekte auf der Uferwiese in Surlej

Ein Kunstschafter stellte vor längerer Zeit bei einem Grundeigentümer von Wiesen in Surlej einige weisse Metall-Objekte in der Art von Heuballen auf. PLS machte den Künstler, den Grundeigentümer und die Gemeinde darauf aufmerksam, dass dieser Zustand gemäss geltendem Recht nicht ohne Bewilligung unbefristet bleiben sollte. PLS ersuchte den Künstler und den Grundeigentümer, die Objekte mit der Heuernte 2025 zu entfernen. Die Gemeinde hat die Installation nie bewilligt und erachtet das Aufstellen der Objekte an sich als nicht zonenkonform. Der Vorstand PLS reichte am 18.05.2025 ihre Anzeige ein. Die Gemeinde Silvaplana wies sie am 20.06.2025 jedoch zurück, mit der Begründung, dass Kunstobjekte gemäss der kant. Raumplanungsverordnung nicht bewilligungspflichtige Bauvorhaben seien. Die Vertiefung des Themas durch den Vorstand PLS und ihrem Rechtsberater ergab, dass die Objekte nach Bundesrecht nicht ohne künstlerisches Konzept und ohne Bewilligung unbefristet aufgestellt bleiben dürfen. Zudem widersprechen solche Aufstellungen durchaus dem Schutzvertrag der Gemeinde mit Pro Lej da Segl. Der Vorstand PLS will jetzt die Rechtslage weiter klären und mit den Beteiligten eine einvernehmliche Lösung suchen.



Bild: Weisse Kunstobjekte auf der Uferwiese bei Surlej, 19.05.2025, Duri Bezzola

Langlauf-Grossanlässe in Surlej

Auf den homologierten und bereits seit Jahren gespurten Langlaufloipen auf den Wiesen zwischen Surlej und dem Silvaplannersee sollen in Zukunft wiederholt FIS Langlauf-Weltcup-Rennen durchgeführt werden. Die einheimischen Initianten präsentierten dafür ein Konzept, das von PLS gutgeheissen wurde: u.a. Loipen auf den bestehenden Linienführungen, nur temporäre Aufbauten während dem Anlass, keine neuen Grabarbeiten. Offen war zunächst die Frage, ob solche Landnutzungen rechtlich innerhalb des Rahmens des Normalgebrauchs gesehen werden können, oder ob die Landeigentümer und damit auch PLS formell die Zustimmung zur Nutzung ihres Landes geben müssten. Der Rechtsberater von PLS hielt fest, dass die Nutzung der Loipen keine Bewilligung durch die Grundeigentümer erfordert, hingegen Bauten und Anlagen schon. PLS koordinierte und formulierte mit der Gemeinde die Auflagen, die von den Organisatoren für den ersten Weltcup-Anlass im Januar 2025 eingehalten werden mussten. Die Organisatoren gingen für den Anlass sorgfältig und verantwortungsbewusst mit der Landschaft um. Nach dem Anlass wurde sauber aufgeräumt. Die Organisatoren und PLS haben sich für die gute Kooperation gegenseitig Anerkennung ausgesprochen.

Kommunales Räumliches Leitbild

Nach den substanziellen Einwänden u.a. von PLS gegen eine erste Fassung legte die Gemeinde eine zweite, wesentlich verbesserte Fassung vor. PLS stellte sich dennoch auch weiterhin gegen das angedachte Langlaufzentrum in der Schutzzone bei der Surlejbrücke und gegen die angedachte Skipistenverbindung zur Alp Margun. In der Gemeindeversammlung vom 28.11.2024 wurde die Position von PLS öffentlich bekannt gegeben.

Energiezentrale für die Seewasser-Wärmenutzung

EWZ legte am 30.08.2024 der PLS ein Variantenstudium vor, in dem verschiedene Standorte diskutiert werden. Für PLS wäre der Standort oberhalb der Kantonsstrasse bei der heutigen ZSA zur möglichst starken Schonung des Seeufers am besten. PLS teilte der EWZ und der Gemeinde mit, dass jedoch auch der von der EWZ favorisierte Standort bei der Fussgängerunterführung unterhalb der Kantonsstrasse in Frage kommt. Dieser Standort wurde schliesslich im Frühsommer 2025 durch die Gemeinde zur Weiterverfolgung empfohlen.

6. Gemeinde St. Moritz

Elektro-Motorrennen auf dem See

Gegen das fürs 2025 ins Auge gefasste und bereits aufgegleiste Motorbootrennen mit 200 PS starken und 90 km/h schnellen Elektro-Motorbooten auf dem St. Moritzersee wehrte sich die PLS am 26.09.2024 mit einer dezidierten Stellungnahme. Der Vorstand PLS reichte am 26.09.2024 eine ablehnende Stellungnahme zum Vorhaben ein. Der Gemeindevorstand St. Moritz lehnte das Vorhaben in der Folge ab.

Baugesuch Dimlej Parzelle 1467

Für dieses Bauland wurde nach dem ersten und nach einem Eigentümerwechsel noch ein zweites Baugesuch

eingereicht. PLS hat auch dagegen Einsprache erhoben, weil auch seine landschaftliche Wirkung ungünstig wäre. Die Beurteilung von Einsprachen gegen das Projekt hat die Gemeinde aufgeschoben, weil sie zunächst die Frage klärt, ob diese Parzelle aufgrund der laufenden Bestrebungen zur Verringerung der Baulandreserven allenfalls aus der Bauzone herausfällt.

Aufwertungs- und Revitalisierungsprojekt am See

Die Gemeinde bereitet erfreulicherweise ein umfassendes Gestaltungs- und Revitalisierungsprojekt in Etappen für die Ufer des St. Moritzersee vor. PLS trug mit verschiedenen Hinweisen im Sinne des Schutzvertrages und im Sinne seiner Statuten zum Vorhaben bei. Das Vorhaben der Gemeinde (vgl. Vortrag anlässlich der Mitgliederversammlung 2025) erfüllt nach Ansicht des Vorstands PLS in der Gesamtbilanz seine Kernanliegen.

In der ersten Etappe des Vorhabens geht es um die Ufer vom Bootshaus bis zum Hotel Waldhaus und um die Meiereibucht, in welcher der Uferweg zugunsten der Renaturierung und Beruhigung des Seeufers zurückverlegt werden soll. Die vorgesehene Rückverlegung des Uferweges in der Meiereibucht eröffnet das zu überprüfende Potenzial, dass die Fläche zwischen Weg und See ökologisch an Wert gewinnt. Um die Wirkung der geplanten Renaturierungsmassnahmen in der Meiereibucht zu prüfen, wurden im Auftrag der Gemeinde St. Moritz wichtige Bereiche der Biodiversität erhoben.

Dazu gehört die Vogelwelt. Im Mai und Juni 2025 führten daher die Ornithologen im Vorstand PLS, Filip Niggli und David Jenny, sogenannte Revierkartierungen durch, um die Anzahl der Brutvogelarten und deren Häufigkeit im Perimeter zu dokumentieren. Es wurden 4 Zielarten definiert, welche es mit den geplanten Massnahmen zu fördern gilt. Diese Arten sollten nach den Renaturierungen messbar häufiger oder überhaupt neu als Brutvögel auftreten: Braunkehlchen, Baumpieper, Wasseramsel, Gebirgsstelze. Bei der Erhebung des Ist-Zustands sind einerseits artenreiche Lebensräume an den Waldrändern zu Tage getreten, andererseits aber auch relativ artenarme Bereiche im offenen Wiesland.

Hier sollen mit der Einbringung von Strukturen wie Hecken, Baumstrünken oder Steinlesehäufen, durch nur sehr extensive landwirtschaftliche Nutzung und durch den Rückbau des asphaltierten Uferwegs die Lebensbedingungen für Wiesenbrüter deutlich verbessert werden. Auch das Seeufer und die kleinen Bäche sollen durch naturnahe Gestaltung und rücksichtsvolle Besucherlenkung ökologisch aufgewertet und an Gewässer gebundene Vogelarten damit gefördert werden. Nach Umsetzung der Massnahmen wird dann im Rahmen einer Wirkungskontrolle in Mehrjahresabständen die Vogelwelt erneut erhoben und geprüft, inwiefern die ökologische Aufwertung Wirkung zeigt (Dr. David Jenny, 25.06.2025).

Musik-Lärm von der Paradisohütte im Gebiet Corviglia

Aufgrund der Information eines Mitglieds in der Mitgliederversammlung 2024 wurde der Vorstand PLS aktiv. Das für den Betrieb verantwortliche Badrutts Palace Hotel wurde über die spürbaren Störungen im Gebiet Suvretta – Champfèrersee – Surlej – Lej Suot informiert und zur Korrektur des Zustandes aufgefordert. Auch die

Gemeinde St. Moritz wurde aufgefordert, den gemäss St. Moritzer Polizeigesetz bestehenden, hier vorliegenden Tatbestand von Lärmstörung zu ahnden. Das zur Frage relevante Bundesgesetz postuliert, dass solche Emissionen auch unabhängig von Lärm-Grenzwerten so weit wie möglich zu begrenzen sind. PLS wird die von der Paradieshütte angekündigten Massnahmen weiterhin aufmerksam verfolgen und sich, falls erforderlich, für weitere Verbesserungen einsetzen. Das Gesuch von PLS vom 8. April 2025 an die Verantwortlichen der Gemeinde St. Moritz zur Besprechung der Angelegenheit ist bislang unbeantwortet geblieben.

7. Region

Eingaben zum schädlichen Mähen von Wegrändern

Am 29. Mai 2025 wurden die vier Vertragsgemeinden in einer Eingabe dazu aufgerufen, das Mähen der Wegränder zugunsten der Bodenlebewesen in Bezug auf Breite, und Tiefe zu reduzieren und den Zeitpunkt anzupassen. Nach den Beobachtungen entlang der Kantonsstrasse im Frühsommer 2025 richtete sich ein entsprechender Appell auch an das kantonale Tiefbauamt

8. Dank

Allen Mitgliedern sei an dieser Stelle herzlich für ihre Unterstützung und Treue gedankt. Im Namen des Vorstands danke ich auch allen Spenderinnen und Spendern, den Vertragsgemeinden, den weiteren Gründungsmitgliedern sowie den beteiligten Amtsstellen, die sich für die Ziele von PLS einsetzen.

Mein persönlicher Dank gilt zudem allen Vorstandsmitgliedern, der Geschäftsstelle und der Revisionsstelle für ihre wertvolle Arbeit und ihr engagiertes Mitwirken im Dienste unserer gemeinsamen Sache.

Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Reto Grädel, Matthias Alder und Reto Matossi wünschen wir weiterhin beste Gesundheit und viel Freude an den Oberengadiner Seen!

Samedan, 15. Juli 2025
Duri Bezzola, Präsident

9. Jahresrechnung 2024/2025

Wiederum weist der Verein einen – diesmal kleinen – Gewinn aus, und das Vereinsvermögen hat demzufolge leicht zugenommen.

Die Mitgliederbeiträge und die Spenden von Mitgliedern werden ab diesem Jahr separat ausgewiesen. Dank 17 neuen Mitgliedern sind die Mitgliederbeiträge auf CHF 17'849.90 angewachsen. Gespendet wurde im Berichtsjahr deutlich weniger, nämlich CHF 2'840.-.

Weiter zum positiven Betriebsertrag beigetragen haben die Erträge Wertschriften und Sparkonti, und auch die Wertschriften sind wiederum höher bewertet als im Vorjahr. Insgesamt resultiert ein Betriebsertrag von CHF 30'611.66.

Dem gegenüber steht ein Betriebsaufwand von CHF 30'157.83, CHF 2'913.81 mehr als im Vorjahr. Speziell dazu beigetragen haben die Übersetzung der neuen Statuten ins Italienische und Romanische, ein Beitrag zu einem Gutachten zum Golfplatz Sils, ein Beitrag zu «Open Doors Engadin» sowie die Position «Drucksachen und Porti».

Der Jahresgewinn von CHF 453.83 wird zu Gunsten des Vereinsvermögens verbucht, welches sich damit leicht auf CHF 574'540.52 erhöht.

Der Wert der Fondsanlagen bei der CS und der GKB haben im Berichtsjahr nur leicht (immerhin!) zugenommen. Somit bleibt die Beurteilung der Fonds die gleiche wie letztes Jahr: bei der CS resultiert seit der Eröffnung dieses Fonds eine Zunahme (Bewertung inklusive Nettoertrag). Bei der GKB ergibt sich ein Verlust, dies wegen der Struktur dieses Fonds: er ist risikoarm bei grosser Nachhaltigkeit und enthält mehrheitlich Obligationen und Fremdwährungen.

Ardez, 21. Juni 2025
Beat Birchler, Kassier



Erste Schoggitaler-Sammelaktion der Schweiz im Februar 1946 zugunsten des Schutzes des Silsersees. 20'000 Schülerinnen und Schüler gehen im ganzen Land zum Verkauf auf die Strasse. Auch General Guisan kauft einen Schoggitaler.

Protokoll der Generalversammlung vom 23. August 2024 im Restaurant Lej da Staz, Celerina

1. Begrüssung

Der Präsident Duri Bezzola (DB) begrüsst die 40 Anwesenden im Restaurant Lej da Staz. Er entschuldigt die Abwesenheit der Vorstandsmitglieder Gabriela Giacometti und Reto Matossi. Rosmarie Bühler und Andrea Biffi werden als Stimmzähler gewählt. Es werden keine weiteren Traktanden vorgeschlagen. Anna Giovanoli-Liver möchte beim Traktandum 6 – Revision der Statuten – den Antrag auf Nicht-Eintreten stellen. Sie hätte erwartet, dass sie als Mitglied in einem Vernehmlassungsverfahren teilnehmen kann.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 25. August 2023

Das Protokoll 2023 wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2023/2024 des Präsidenten

Duri Bezzola dankt den Vorstandsmitgliedern für ihre grosse Arbeit und Engagement.

Es war ein erfolgreiches und interessantes Jahr. Im Vereinsjahr ist jedoch wieder einmal speziell aufgefallen, dass ohne weiteres unsensibel, gedankenlos, bequem und eigennützig gehandelt wird. Die offene Landschaft, das Land ausserhalb der Siedlungsräume wird leichtfertig zur Abstellkammer und zum Spielball von Partikularinteressen, unter dem Motto: „Da draussen ist ja nichts, das gehört ja niemandem, da kann man unbemerkt entsorgen, ohne Widerspruch gratis Dinge deponieren, die Vegetation und den Boden schädigen oder vollendete Tatsachen der Umnutzung schaffen.“

Lobenswert sind aber auch positive Feststellungen: Manche Planer und Projektverantwortliche versuchen, ihre Anliegen mit den Erfordernissen des nachhaltigen Schutzes der Seen und der Seenlandschaft abzustimmen. Der Sinn dafür ist weit verbreitet, insbesondere wenn die Bevölkerung, die beauftragten Ämter und die PLS auch ein Auge darauf werfen. Die Hartnäckigkeit und der entsprechende Ruf der PLS zahlen sich da und dort glücklicherweise aus. Die PLS steuerte wiederholt und gerne auch fachliche Unterstützung bei.

Filip Niggli wurde im letzten Jahr durch die GV zum Vorstandsmitglied gewählt. David Jenny wurde vom Vorstand neu zum Vizepräsidenten gewählt.

Schwerpunkte waren im Berichtsjahr besonders die folgenden:

- Gesamtrevision der Statuten zur Aktualisierung und Vervollständigung;
- Abschluss von weiteren Pachtverträgen auf Land im Eigentum der PLS;
- Beurteilung und Stellungnahmen zu Planungen, Bauvorhaben und Bauausschreibungen;
- Interventionen zur Erhaltung und Initiativen zur Wiederherstellung der „natürlichen Schönheit“;

- Abmachungen zu temporären Installationen an Seeufern.

Die folgenden Themen beschäftigten die Pro Lej da Segl im Einzelnen. Sie wurden im schriftlichen Jahresbericht näher erläutert:

Bregaglia

- Bucht von Maloja: Aufwertung, Landschaftsentwicklung
- Energiestrategie der Gemeinde Bergell

Sils

- Wegverbindung Sils-Isola
- Golfplatz Sils
- Steinschlagschutzdamm bei der Brücke Segl Baselgia
- Saunacontainer und Eisbaden Plaun da Lej

Silvaplana

- Renaturierung der Sela bei der Deponie Buocha d'Sêla
- Kommunales räumliches Leitbild KRL
- Zweiter Schutzvertrag Silvaplana-PLS vom 17.10.2013
- Umbau der Bushaltestelle Brücke Surlej
- Langfristige Planung von Langlaufevents in Surlej

St. Moritz

- Baubewilligungen für diverse temporäre Bauten
- Gestaltungskonzept See

Samedan

- Photovoltaikanlage beim Flugplatz
- Samedan und Pontresina
- Schutzverträge Val Roseg von 1976

Region Maloja

- Strategische Planung zur Renaturierung der Seen
- Richtplan Energie GR 2023
- Schädliches Mähen von Wegrändern
- Diverse unerfreuliche Feststellungen

David Jenny, Vizepräsident, berichtet über das Thema **Renaturierung**. Die PLS werde oft als Verhinderer wahrgenommen, weil sie sich oft gegen Projekte wenden muss, die landschaftliche oder ökologische Beeinträchtigungen bedeuteten. Bei Renaturierungen sei dies anders. Es könne etwas gestaltet und aufgebaut und so der Natur zurückgeben werden – oft zusammen mit Partnern.

Die PLS hat mit ökologischen Verbesserungen im Bereich der **Silser Schwemmebene** im Jahr 2007 begonnen, mit der Ausstellung «Lebensräume» in Sils. In der Folge entstand eine Diplomarbeit über die ökologischen Grundlagen in der Silser Schwemmebene und im Deltabereich der Fedaccla. In Kooperation mit der Gemeinde Sils und der Vogelwarte Sempach wurde der Uferbereich des Silvaplanersees aufgewertet, der See weg auf einem Holzsteg zurückversetzt und der

Fischerbootshafen in die Bucht beim Beach Club verlegt. Das Seeufer wurde naturnah gestaltet. Damals hatte man noch nicht viel Erfahrung bei der Renaturierung von Stillgewässern/Seen. 2021 initiierte die PLS zusammen mit der Gemeinde Sils eine weitere Etappe, ein Gewässerentwicklungskonzept für die ganze Silser Schwemmebene. Für die Umsetzung möglicher Massnahmen mussten allerdings zeitintensive hydrologische und ökologische Grundlagen erhoben werden, die mittlerweile abgeschlossen sind. Das beauftragte Büro Ecowert verfasste zur Zeit einen Bericht. Bei dessen Vorliegen soll über die Fortsetzung von weiteren Aufwertungsmassnahmen befunden werden.

Zahlreiche weitere Vorstösse der PLS für Renaturierungen bestehen nunmehr seit 20 Jahren im Bereich der Bucht von **Maloja**. Bis jetzt wurde dort aber bisher nichts umgesetzt. Das liegt zum einen am nicht an Gewässer-Renaturierungen interessierten Eigentümer des Palace Hotels, aber auch am Gemeindevorstand von Bregaglia, welcher an einem vorgeschlagenen Gewässerentwicklungskonzept bei Maloja lange kein Interesse bekundete. Im Februar 2024 fand eine Sitzung mit dem Gemeindepräsidenten Bregaglia Fernando Giovanoli und Vorstandsmitglied Ueli Weber statt, mit einem kleinen Lichtblick. Der PLS wurde zugestanden, im Bereich des Silserseeufers wo die PLS Landeigentümerin ist, Renaturierungsvorschläge zu machen. David Jenny meinte dazu, dass ohne Veränderungen der bestehenden asphaltierten Seeuferstrasse ökologische Aufwertungen am Ufer kaum möglich sein werden.

Das dritte, kleinere Projekt war die **Buocha d'Sêla**, was vor 20 Jahren begonnen hat. Dort wurde dank aus der Fedacla stammendem Geschiebematerial ein ehemaliges Deponiegelände aufgeschüttet und naturnah gestaltet. Die Schlussabnahme mit der dazu von der Gemeinde Silvaplana beauftragten Nina von Albertini fand vor vier Tagen statt.

Vorbildlich und viel weniger zeitintensiv bis zur Realisierung präsentiert sich das jüngst von Beat Lüscher vorgestellte Gesamtentwicklungskonzept rund um den **St. Moritzersee**. Die PLS fungiert hier nur als Beraterin, unterstützt aber die umfassenden Aufwertungsmassnahmen durch die Gemeinde St. Moritz, deren erste Etappen bereits 2026 umgesetzt werden sollen.

Beschluss: Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2023/2024

Beat Birchler informiert über den Jahresbericht und kann erfreulicherweise schwarze Zahlen präsentieren. Die Mitgliederbeiträge konnten verdoppelt werden. Die nichtzahlenden Mitglieder wurden angeschrieben. Von 355 Mitgliedern haben 50 noch nicht bezahlt. Total gibt es 270 Einzelmitglieder, 40 Dauermitglieder und 41 juristische Personen. Die Wertschriften haben sich positiv entwickelt und zwei grössere Spenden sind eingegangen.

Der Präsident Duri Bezzola bedankt sich bei Beat Birchler für seine Arbeit und verweist auf den Bericht der Revisoren.

Beschlüsse:

- Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt

- Der Bericht der Revisionsstelle wird zur Kenntnis genommen
- Die Entlastung des Vorstands wird einstimmig genehmigt

5. Mitgliederbeiträge für das Vereinsjahr 2024/2025

Natürliche Personen Fr. 50, juristische Personen Fr. 200 pro Jahr (beides unverändert).

Beschluss: Die Beiträge werden mit einer Gegenstimme genehmigt.

6. Revision der Statuten

Anna Giovanoli-Liver stellt den Antrag auf Nichteintreten. Duri Bezzola informiert, dass vor einem Jahr die Nützlichkeit der Aktualisierung der Statuten erkannt und im Vorstand beschlossen wurde. In einer Arbeitsgruppe wurden die verschiedenen Themen besprochen und der Rechtsanwalt der PLS wurde beigezogen. Die Gründungsinstitutionen und Vertragsgemeinden wurden ebenfalls informiert. Alle äusserten ihre Zustimmung.

Anna Giovanoli-Liver ist enttäuscht darüber, dass sie als Mitglied nicht in einer Vernehmlassung der Totalrevision der Statuten involviert wurde. Sie ist damit nicht einverstanden, zudem hätte sie nicht genügend Zeit gehabt, Stellung zu nehmen. Viele Fragen bleiben so unbeantwortet. Sie ist der Ansicht, gleichwertig zu sein wie die Gründungsmitglieder und Vertragsgemeinden und sieht keinen Mehrwert der neuen Statuten.

Duri Bezzola weist darauf hin, dass alle Mitglieder die Anpassungsvorschläge vor ca. vier Wochen mit dem Jahresbericht und der Einladung zur GV erhalten haben. Darin wurden alle gebeten, bis zum 9. August Vorschläge, Fragen und Anträge einzureichen. Bis dahin sind keine Anträge eingegangen, erst zwei Tage vor der Generalversammlung. Anna Giovanoli-Liver verstand dies so, dass dies nur zu den üblichen Traktanden gegolten habe, jedoch nicht zu den Statuten. Die Zeit sei zu knapp bemessen gewesen, um alles zu studieren.

Duri Bezzola erklärt den Beweggrund für die Statutenrevision damit, dass einzelne Punkte in den Statuten nicht mehr stimmten, andere Punkte unklar waren und in der Vorstandsarbeit der letzten 15 Jahre Widersprüche auftraten, die zu Spannungen und Ineffizienz führten. Zudem wollte die PLS für gewisse Dinge praktikabler werden. In keiner Art und Weise ging es darum, die Ziele und die Arbeitsweise der PLS vom Bisherigen zu entfernen. Es ging darum, Vorgehensweisen zu klären und zu aktualisieren. Die Ansicht des Vorstands ist, dass die Statutenanpassung für die Vorstandsarbeit so stimmig ist. Voraussichtlich wird in etwa 10 Jahren eine weitere Statutenrevision erfolgen, wenn die ersten Schutzverträge mit den Gemeinden enden. Bis dann wird zu besprechen sein, wie danach die Ziele, der Zweck, die Strategie sowie die Rechtsform sein sollen. In etwa 3-7 Jahren werden Überlegungen dazu vertieft und geklärt werden müssen.

Beat Liver Giovanoli erwähnt, dass bei einigen Punkten Zweifel aufgekommen sind, ob diese in die Statuten gehören. Duri Bezzola fügt hinzu, dass was in den Statuten geändert wurde, der gelebten Praxis entspricht.

Franziska Preisig vertritt den Verein Forum Engadin. Sie erklärt, dass sie zum ersten Mal als Vorstandsmitglied im Heimatschutz Graubünden mit dieser Statutenrevision konfrontiert wurde. Vordergründig scheint sich nicht viel zu ändern, aber in den Details schon. Es sei wichtig, die Statuten zu aktualisieren und zu erneuern, was letztlich zu einer Totalrevision geführt habe. Jeder Artikel wurde überarbeitet. Die Frage ist nun: Soll man die Änderungen heute diskutieren oder eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen? Grundsatzfragen sind unter anderem, ob der Wirkungsbereich tatsächlich erweitert werden soll, ob weitere Vertragsgemeinden aufgenommen werden sollen und ob die Geschäftsstelle vergrössert werden müsste. Ein Beispiel ist Artikel 2: 'Der Verein bezweckt im öffentlichen Interesse.' Ein konkreter Fall wie der Uferweg in Sils zeigt jedoch, dass zwar ein öffentliches Interesse besteht, der Verein PLS das Projekt jedoch nicht unterstützt." Sie schlägt vor, dass entweder eine Vernehmlassung an alle Mitglieder erfolgt oder eine ausserordentliche Versammlung einberufen wird.

Die Versammlung stimmt über den Nichteintretens-Antrag Giovanoli-Liver ab und lehnt ihn mit 19 zu 9 Stimmen und 2 Enthaltungen ab. Im Folgenden werden für die einzelnen Artikel nur die Änderungsvorschläge und die Entscheide darüber protokolliert. Über alle Artikel mit Änderungsanträgen wurde einzeln genehmigt.

Artikel 1 – Name und Sitz

Anna Giovanoli-Liver stellt den Antrag den Satz «Der Verein ist politisch unabhängig und konfessionell neutral» zu streichen. Der Antrag wird bei 6 Zustimmungen mehrheitlich abgelehnt.

Artikel 2 - Ziel und Zweck

Franziska Preisig stellt den Antrag, im ersten Satz die Wörter «im öffentlichen Interesse» zu streichen. Der Antrag wird mit einer Gegenstimme angenommen.

Franziska Preisig stellt den Antrag bei allen Artikeln die Absätze zu nummerieren und die Aufzählungen in jedem neuen Absatz mit a) zu beginnen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Anna Giovanoli-Liver stellt den Antrag, den bisheriger Zweckartikel beizubehalten und den Abschnitt b) aus den neuen Statuten «nachhaltige Erhaltung und Stärkung der Biodiversität» hinzuzufügen. Der Antrag wird bei 4 Zustimmungen mehrheitlich abgelehnt.

Artikel 4 – Mitgliedschaft

Franziska Preisig stellt den Antrag das Wort «wahlweise» zu löschen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Artikel 9 – Der Vorstand

Es entspricht der gelebten Praxis, dass der Heimatschutz Schweiz und der Heimatschutz Südbünden durch eine gemeinsame Person vertreten werden. Beide Organisationen wurden kontaktiert. Der Präsident des Schweizer Heimatschutzes hat sein Einverständnis erklärt. Der Vorstand wird im 2025 ein Organisationsreglement erlassen. Beat Liver fragt, ob dieses auch die Mitglieder betrifft. Das Organisationsreglement legt das interne Vorgehen für die Tätigkeit des Vorstandes fest.

Franziska Preisig stellt den Antrag, für die Grösse des Vorstands kein Maximum festzulegen. Duri Bezzola erwähnt, dass dies im Vorstand bereits diskutiert worden ist und dieser zum Schluss gekommen ist, dass ein grösserer Vorstand nicht sinnvoll wäre. Filip Niggli fügt hinzu, dass die Sitzungen bereits 3-4 Stunden dauern und bei mehr Personen noch länger dauern könnten. Der Antrag wird bei 4 Zustimmungen mehrheitlich abgelehnt.

Rosemarie Bühler stellt eine Frage zur Regelung der Finanzkompetenzen. Gemäss Daniel Bosshard wird diese im Organisationsreglement formuliert werden.

Schlussabstimmung:

Die Revision der Statuten wird mit zwei Enthaltungen genehmigt. Die neuen Statuten treten per sofort in Kraft.

7. Fragen und Anregungen der Mitglieder an den Vorstand

Dieses Traktandum wird mit Traktandum 8 zusammengelegt.

8. Varia

- Hedi Luck meldet sich als Bewohnerin von Soglio und bringt die Problematik des Tunnels am Silsersee zur Sprache. Sie hat einen Vorstoss unternommen und eine Antwort von der Regierung erhalten, dass der Tunnel erst im Jahr 2045 komme. Sie fragt, weshalb die PLS dagegen ist. Duri Bezzola erwähnt, dass sich die PLS nicht gegen eine Verbesserung stellt, sondern dafür ist, dass ein Tunnel gebaut wird. Die Stellungnahme der PLS ist beim Kanton. Barbara Aeschbacher fügt hinzu, dass die PLS das Tunnelprojekt befürwortet, es jedoch in der Verantwortung der Gemeinden liege, die politischen Entscheide dazu weiter voranzutreiben.
- Fritz Fahrni informiert über die übermässige Lärmbelastung vom Restaurant Paradiso, St. Moritz.
- Duri Bezzola fügt hinzu, dass störender Lärm im Bereich der Seenlandschaft im weitesten Sinn gegen den Schutzvertrag verstösst. Das Thema wird an der nächsten Vorstandssitzung der PLS besprochen werden. Die PLS wird die Gemeinde St. Moritz auf den Vertrag und auf die Notwendigkeit zur Korrektur hinweisen.
- Rosemarie Bühler bedankt sich herzlich beim Vorstand für seine Arbeit und ist der Ansicht, dass die Vorstandsmitglieder eine Entschädigung für ihre Arbeit bekommen sollten.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen und ihr Engagement. Er lädt alle zum anschliessenden Apéro riche ein und schliesst die Generalversammlung ab.

Für das Protokoll
Manuela Knobel
27. August 2024

Statuten des Vereins Pro Lej da Segl

Die Statuten werden in deutscher, romanischer und italienischer Sprache verfasst. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung.

Art 1. Name und Sitz

- 1 Unter dem Namen „Pro Lej da Segl“ (PLS) besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit gemeinnützigem Zweck.
- 2 Sein Sitz ist am jeweiligen Wohnort des Präsidenten oder der Präsidentin bzw. der älteren Person im Co-Präsidium. Der Verein ist im Handelsregister eingetragen.
- 3 Der Verein ist politisch unabhängig und konfessionell neutral.

Art 2. Ziel und Zweck

- 1 Der Verein bezweckt:
 - a. die Wahrung der natürlichen Schönheit und Einmaligkeit der Oberengadiner Seenlandschaft;
 - b. die nachhaltige Erhaltung und Stärkung der Biodiversität der Oberengadiner Seen und ihrer Umgebung;
 - c. den Schutz der Oberengadiner Seenlandschaft vor übermässigen Immissionen und Nutzungen aller Art;
 - d. den Schutz der Seen und der Gebiete gemäss den geltenden Verträgen mit den Vertragsgemeinden Sils/Segl i.E. vom 12. November 1946, Bregaglia (vormals Stampa) vom 12. November 1946, Silvaplana vom 4. August 1950 und St. Moritz vom 4. April 1951;
 - e. die Ausdehnung von Schutzmassnahmen auf die übrige Landschaft des geografischen Oberengadins, wenn solche dort nötig oder wünschbar erscheinen.
- 2 Zu diesem Zweck:
 - a. erkennt, prüft und beurteilt der Verein Entwicklungen und Vorhaben;
 - b. ergreift der Verein Initiativen, Massnahmen und Rechtsmittel;
 - c. unterstützt und berät der Verein die betreffenden Gemeinden und die Region;
 - d. erwirbt der Verein Landeigentum;
 - e. vereinbart der Verein Dienstbarkeiten, wie z.B. Baubeschränkungen;
 - f. beschafft der Verein die erforderlichen Geldmittel;
 - g. errichtet der Verein eine Stiftung oder eine andere Organisation als Trägerin der erworbenen Rechte, sofern dies dem Verein als zweckdienlich erscheint;
 - h. ist der Verein ausschliesslich gemeinnützig tätig und verfolgt keine Erwerbs- oder Selbsthilfzwecke;
 - i. sind die Organe des Vereins grundsätzlich ehrenamtlich tätig.

Art 3. Mittel

- 1 Die Erträge des Vereins sind:
 - a. Mitgliederbeiträge gemäss Statuten;
 - b. Spenden und Zuwendungen aller Art;

- c. Erträge aus Grundeigentum;
- d. Diverse.

- 2 Die jährlichen Mitgliederbeiträge werden jedes Jahr durch die Mitgliederversammlung festgesetzt, wobei für Einzelmitglieder, Vertragsgemeinden und übrige institutionelle Mitglieder unterschiedliche Beträge gelten können.
- 3 Gründungsmitglieder (gemäss Art. 4., Abs. 2, Bst. b.) und amtierende Vorstandsmitglieder sind vom Mitgliederbeitrag befreit.
- 4 Der Vorstand kann die Annahme von Zuwendungen ohne Angabe von Gründen ablehnen. Dieser Entscheid ist nicht anfechtbar.
- 5 Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Mai bis zum 30. April.

Art 4. Mitgliedschaft

- 1 Mitglied kann sein bzw. werden, wem der Vereinszweck ein Anliegen ist:
 - a. Einzelmitglieder (natürliche Personen ab 16 Jahren);
 - b. Institutionelle Mitglieder (juristische Personen);
 - c. Dauermitglieder; diese sind Einzelmitglieder ab 16 Jahren oder institutionelle Mitglieder, die einen Beitrag von mindestens Fr. 2'000.– (Einzelmitglieder) bzw. Fr. 10'000.– (institutionelle Mitglieder) entrichtet haben und damit lebenslang von der Zahlung weiterer Mitgliederbeiträge befreit sind.
- 2 Weitere Mitglieder sind:
 - a. Vertragsgemeinden:
 - St. Moritz,
 - Silvaplana,
 - Sils i.E./Segl,
 - Bregaglia (vormals Gemeinde Stampa);
 - b. Gründungsmitglieder:
 - Schweizer Heimatschutz,
 - Pro Natura,
 - Protecziun da la patria Grischun dal süd,
 - Region Maloja (anstelle des Kreises Oberengadin).
- 3 Der Eintritt in den Verein kann jederzeit mittels Aufnahmegesuch oder durch die Bezahlung des Jahresbeitrages erfolgen. Der Vorstand kann die Aufnahme ohne Angabe von Gründen schriftlich ablehnen. Dieser Entscheid ist nicht anfechtbar.
- 4 Die Korrespondenz mit den Mitgliedern erfolgt per Post oder auf elektronischem Weg.

Art 5. Erlöschen der Mitgliedschaft

- 1 Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss, Tod oder bei juristischen Personen auch durch ihre Auflösung.

Art 6. Austritt und Ausschluss

- 1 Ein Vereinsaustritt ist jederzeit mit Meldung an den Vorstand möglich. Für das angebrochene Geschäftsjahr ist der volle Mitgliederbeitrag zu bezahlen.
- 2 Ein Mitglied kann vom Vorstand wegen grober Verstösse gegen die Statuten oder Ziele des Vereins, wegen Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrags trotz Mahnung oder wegen Nichterreichbarkeit über zwei Jahre aus dem Verein ausgeschlossen werden.

- 3 Das betroffene Mitglied ist vor dem entsprechenden Entscheid nach Möglichkeit anzuhören und kann gegen den Ausschlussentscheid innert 30 Tagen an die nächste Mitgliederversammlung rekurrieren. Bis zum endgültigen Entscheid ruhen die Mitgliederrechte.

Art 7. Organe des Vereins

- 1 Die Organe des Vereins sind:
- die Mitgliederversammlung (vgl. Artikel 8);
 - der Vorstand (vgl. Artikel 9);
 - die Revisionsstelle (vgl. Artikel 10);

Art 8. Die Mitgliederversammlung

- 1 Das oberste Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Eine ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich statt. In begründeten Ausnahmefällen kann der Vorstand die Beschlussfassung mittels elektronischer Abstimmungsplattform oder auf schriftlichem Weg erlauben.
- 2 Zur Mitgliederversammlung werden die Mitglieder mind. 14 Tage im Voraus schriftlich unter Angabe der Traktanden eingeladen. Einladungen per E-Mail sind gültig. Anträge von Mitgliedern für zusätzliche Geschäfte zuhanden der Mitgliederversammlung sind bis zum 15. Juni schriftlich und begründet dem Vorstand einzureichen.
- 3 Der Vorstand oder zwanzig Mitglieder können jederzeit die Einberufung einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung unter Angabe des Zwecks verlangen. Die Versammlung hat spätestens drei Monate nach Eingang des Begehrens zu erfolgen.
- 4 Die Mitgliederversammlung hat die folgenden Aufgaben und Kompetenzen:
- Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung;
 - Genehmigung des Jahresberichts des Vorstandes;
 - Entgegennahme des Revisionsberichts und Genehmigung der Jahresrechnung;
 - Entlastung des Vorstandes;
 - Wahl des Präsidiums bzw. des Co-Präsidiums, der weiteren Vorstandsmitglieder und der Revisionsstelle; bei Ersatzwahlen sind die Gewählten für die restliche Zeit der Amtsdauer der Vorgänger gewählt;
 - Festsetzung der Mitgliederbeiträge;
 - Beschlussfassung über Anträge des Vorstands und der Mitglieder, die in der Einladung traktandiert worden sind;
 - Entscheid über Ausschlussrekluse von Mitgliedern;
 - Änderung der Statuten;
 - Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins.
- 5 Jede ordnungsgemäss einberufene Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Mitglieder, die natürliche Personen sind, können nur persönlich abstimmen. Juristische Personen lassen sich via Vollmacht vertreten.
- 6 Die Mitglieder fassen die Beschlüsse mit dem einfachen Mehr der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit fällt die/der Vorsitzende den Stichentscheid. Die Stimmabgabe erfolgt geheim, falls ein Viertel der anwesenden bzw. vertretenen Mitglieder dies verlangt.
- 7 Statutenänderungen benötigen die Zustimmung einer 2/3-Mehrheit der anwesenden bzw. vertretenen Stimmberechtigten.
- 8 Über die Mitgliederversammlung ist zumindest ein Beschlussprotokoll abzufassen.

Art 9. Der Vorstand

- 1 Der Vorstand besteht aus sieben bis neun Personen. Der Vorstand konstituiert sich mit Ausnahme des Präsidiums bzw. des Co-Präsidiums selbst. Im Falle eines Einzelpräsidiums bestimmt der Vorstand einen Vizepräsidenten oder eine Vizepräsidentin.
- 2 Bei der Wahl des Vorstandes steht den Gründungsmitgliedern ein Vorschlagsrecht zu, und zwar dem Schweizer Heimatschutz und der Protecziun da la patria Grischun dal Süd zusammen für einen Sitz sowie der Pro Natura und der Region Maloja je für einen Sitz. Den vier Vertragsgemeinden steht ebenfalls das Vorschlagsrecht für einen gemeinsamen Sitz zu. Der Pro Raetia steht ebenfalls ein Vorschlagsrecht für einen Sitz zu. Falls die in Anwendung dieses Absatzes vorgeschlagenen Personen abgelehnt werden, ist der Ablehnungsgrund zu protokollieren und mitzuteilen.
- 3 Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Wiederwahl ist zulässig. Es besteht keine Amtsdauerbeschränkung. Die Altersbegrenzung im Zeitpunkt der (Wieder-) Wahl beträgt 75 Jahre. Die Mitgliederversammlung kann Ausnahmen beschliessen.
- 4 Der Vorstand verfügt über alle Kompetenzen, die nicht von Gesetzes wegen oder gemäss diesen Statuten einem anderen Organ übertragen sind. Namentlich hat er die folgenden Aufgaben und Kompetenzen:
- Führung der laufenden Geschäfte;
 - Vertretung des Vereins nach aussen;
 - Vorbereitung der Mitgliederversammlung;
 - Erlass von Reglementen;
 - befristete Einsetzung von Ausschüssen und Arbeitsgruppen;
 - Übertragung von Mandaten Dritter an einzelne Vorstandsmitglieder;
 - Anstellung von Mitarbeitenden für eine Geschäftsstelle;
 - Erwerb von Grundstücken;
 - Vereinbarung von Dienstbarkeiten, insbesondere von Baubeschränkungen;
 - konservative Anlage der Gelder des Vereins.
- 5 Der Vorstand erlässt ein Organisationsreglement, in dem die interne Organisation des Vereins und gegebenenfalls der Geschäftsstelle geregelt werden.
- 6 Der Vorstand versammelt sich, sooft es die Geschäfte verlangen. Jedes Vorstandsmitglied kann unter Angabe der Gründe die Einberufung einer Sitzung verlangen. Das Präsidium, im Verhinderungsfall der Vizepräsident/die Vizepräsidentin, bzw. das Co-Präsidium beruft die Sitzungen unter Angabe von Traktanden ein und leitet sie. Die Sitzungen können physisch oder per Video-Konferenz durchgeführt werden. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens fünf Vorstandsmitglieder an der Sitzung teilnehmen.
- 7 Vorstandsbeschlüsse erfolgen durch Stimmenmehrheit der teilnehmenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit im Vorstand fällt die vorsitzende Person den Stichentscheid.
- 8 Sofern kein Vorstandsmitglied eine mündliche Beratung verlangt, sind Beschlussfassungen auch auf dem Zirkularweg (auch per E-Mail) gültig. Diese werden im nächsten Vorstandsprotokoll aufgeführt.
- 9 Besteht eine Geschäftsstelle, so nimmt deren Vertretung mit beratender Stimme an Vorstandssitzungen teil.
- 10 Mediales und administratives Sprachrohr des Vereins nach aussen ist in der Regel das Präsidium bzw. das

Co-Präsidium bzw. nach Absprache ein anderes Vorstandsmitglied oder gegebenenfalls die Geschäftsstelle.

- 11 Der Vorstand ist grundsätzlich ehrenamtlich und unentgeltlich tätig. Spesen können vergütet werden. Für besondere Leistungen einzelner Vorstandsmitglieder kann im Rahmen eines Auftrags eine angemessene Entschädigung ausgerichtet werden. Die Einzelheiten regelt das Organisationsreglement.

Art 10. Die Revisionsstelle

- 1 Die Mitgliederversammlung wählt eine Revisionsstelle bestehend aus zwei natürlichen, ehrenamtlichen Rechnungsrevisoren oder einer juristischen Person, welche die Buchführung kontrollieren und mindestens einmal jährlich eine Stichkontrolle durchführen. Vorstandsmitglieder dürfen nicht Teil der Revisionsstelle sein.
- 2 Die Art der Revision wird von der Mitgliederversammlung bestimmt. Die Revisionsstelle erstattet dem Vorstand zuhanden der Mitgliederversammlung schriftlichen Bericht.
- 3 Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Wiederwahl ist zulässig.

Art 11. Präsidium, Ausschüsse, Geschäftsstelle

- 1 Der Vorstand kann dem Präsidium bzw. dem Co-Präsidium, einzelnen Vorstandsmitgliedern, den Ausschüssen und gegebenenfalls der Geschäftsstelle operative Geschäfte übertragen.

Art 12. Zeichnungsberechtigung

- 1 Der Verein wird durch die Kollektivunterschrift des Co-Präsidiums bzw. des Präsidiums zusammen mit einem Vorstandsmitglied vertreten. In Alltagskorrespondenzen unterzeichnen das Co-Präsidium bzw. das Präsidium oder dessen Vertretung und gegebenenfalls die Geschäftsstelle auch alleine.

Art 13. Haftung

- 1 Für die Schulden des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Eine persönliche Haftung der Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen.

Art 14. Datenschutz

- 1 Der Verein erhebt von den Mitgliedern ausschliesslich diejenigen Personendaten, die zur Erfüllung des Vereinszwecks notwendig sind (z.B. die Adresse und die E-Mailadresse). Der Vorstand sorgt für eine dem Risiko angemessene Sicherheit der Daten.
- 2 Die Mitgliederdaten werden den anderen Mitgliedern oder Dritten nicht bekanntgegeben, es sei denn, eine gesetzliche Bestimmung sehe dies vor.
- 3 Die Bearbeitung der Mitgliederdaten erfolgt im Übrigen nach den Bestimmungen der schweizerischen Datenschutzgesetzgebung und der Datenschutzerklärung, die auf der Website des Vereins veröffentlicht wird.

Art 15. Auflösung des Vereins

- 1 Die Auflösung des Vereins kann durch Beschluss einer ordentlichen oder ausserordentlichen Mitgliederversammlung mit dem Stimmenmehr von zwei Dritteln der anwesenden bzw. vertretenen Mitglieder erfolgen, wenn mindestens drei Viertel der Vereinsmitglieder daran teilnehmen.
- 2 Nehmen weniger als drei Viertel aller Vereinsmitglieder an der Versammlung teil, ist innerhalb eines Monats eine zweite Versammlung abzuhalten. An dieser Versammlung kann der Verein mit dem Stimmenmehr von zwei Dritteln der anwesenden bzw. vertretenen Mitglieder aufgelöst werden, auch wenn weniger als drei Viertel der Vereinsmitglieder daran teilnehmen.
- 3 Bei einer Auflösung des Vereins fällt das Vereinsvermögen an steuerbefreite Organisationen in der Schweiz, nämlich je zur Hälfte an den Schweizer Heimatschutz und an Pro Natura, zur Verwendung im Sinne der Zweckbestimmung des aufgelösten Vereins.

Art 16. Inkrafttreten

- 1 Diese Statuten wurden an der Mitgliederversammlung vom 23.08.2024 angenommen und traten mit diesem Datum in Kraft.
- 2 Sie ersetzen die ersten Statuten vom 16. Mai 1944 sowie alle seither erfolgten Statutenrevisionen (vormals „Vereinigung Pro Lej da Segl“). Die letzte Statutenrevision erfolgte am 25. August 2017.

Samedan, 23.08.2024

Präsidium:
Duri Bezzola, Samedan

Vizepräsidium:
Dr. David Jenny, Zuoz



Statüts da la societad Pro Lej da Segl

Ils statüts vegnan stipulos in tudas-ch, rumauntsch e taliaun.
Giuridicamaing es decisiva la versiun tudas-cha.

Art 1. Nom e residenza

- 1 Cul nom da „Pro Lej da Segl“ (PLS) exista üna societad d'ütil public i'l sen dal cudesch civil svizzer art. 60 e seguaints.
- 2 Sia residenza es al lö da domicil dal president u da la presidenta, respectivmaing da la persuna pü veglia in ün co-presidi. La societad es registreda i'l register da commerzi.
- 3 La societad es politicamaing independenta e confesiunelmaing neutrela.

Art 2. Mira e scopo

- 1 La societad ho las seguaintas miras:
 - a. Mantgnair la bellezza natürela ed il caracter unic da la cuntredgia dals lejs d'Engiadin'Ota;
 - b. Conserver e rinforzer in fuorma persistenta la biodiversited dals lejs d'Engiadin'Ota e da sieus contuorns;
 - c. Proteger la cuntredgia dals lejs d'Engiadin'Ota cunter immissiuns ed ütilisaziuns schmasüredas da tuot gener;
 - d. Proteger ils lejs e'ls territoris seguond ils contrats cun las vschinaunchas territorielas da Segl dals 12 da november 1946, da Bregaglia (da pü bod Stampa) dals 12 da november 1946, da Silvaplauna dals 4 d'avuost 1950 e da San Murezzan dals 4 d'avrigl 1951;
 - e. Extender las imsüras da protecziun sün otras parts da la cuntredgia da l'Engiadin'Ota, scha telas imsüras as demuossan necessarias u giavüschablas.
- 2 Cun quista mira:
 - a. identifichescha, examinescha e güdichescha la societad svilups e progets;
 - b. piglia per mauns la societad iniziativas, imsüras e mezs leghels;
 - c. sustegna e cussaglia la societad las vschinaunchas e la regiun;
 - d. cumpra la societad terrain;
 - e. fo la societad cuvegna da servitut, scu per exaimpel restricziuns da fabrica;
 - f. procurescha la societad ils mezs finanziaels necessaris;
 - g. erigia la societad üna fundaziun u ün'otra organisaziun scu purtedra dals drets acquistos, scha que pera da servir al scopo da la societad;
 - h. es la societad unicamaing activa per l'ütil public e nu perseguitescha üngüns intents ne da guadagn ne dad autoagüd;
 - i. sun ils organs da la societad per princip uffizis d'onur.

Art 3. Mezs

- 1 Las entredgias da la societad sun:
 - a. contribuiziuns dals commembers seguond ils statüts;
 - b. donaziuns da tuot gener;
 - c. giodia da possess da fuonz;
 - d. otras entredgias.

2 Las contribuiziuns annuelas vegnan fixedas minch'an da la radunanza da commembers. Per commembers individuels, vschinaunchas da contrat ed oters commembers instituziunels paun valair imports differents.

3 Ils commembers fundatuors (seguond art. 4., cif. 2, lit. b) ed ils commembers da la suprastanza actuela sun deliberos da la contribuiziun annuela.

4 La suprastanza po refüser da piglier incunter donaziuns sainza stuvair indicher ils motivs. Telas decisiuns nu paun gnir contestedas.

5 L'an da gestiun düra dals prüms da meg fin als 30 d'avrigl.

Art 4. Commembranza

- 1 Commemember po esser u dvanter chi chi cumparta la mira da la societad:
 - a. Commembers individuels (persunas natürelas a partir da 16 ans);
 - b. Commembers instituziunels (persunas giuridicas);
 - c. Commembers permanents: persunas natürelas (a partir da 16 ans) u giuridicas, chi pejan üna cunttribuiziun minimela dad almain Fr. 2'000 (persunas natürelas) u Fr. 10'000 (persunas giuridicas) e chi sun cun que deliberedas per tuot lur vita dad ulteriurs pajamaints.
- 2 Oters commembers sun:
 - a. Vschinaunchas da contrat:
 - San Murezzan,
 - Silvaplauna,
 - Segl,
 - Bregaglia (da pü bod Stampa);
 - b. Commembers fundatuors:
 - Protecziun da la patria Svizra,
 - Pro Natura,
 - Protecziun da la patria Grischun dal süd,
 - Regiun Malögia (al lö dal anteriur circül d'Engiadin'Ota).
- 3 As po adüna dvanter commemember da la societad cun üna dumanda d'admissiun u cul pejamaint da la cunttribuiziun annuela. La suprastanza po refüser l'admissiun sainza stuvair indicher motivs. Telas decisiuns nu paun gnir contestedas.
- 4 La correspondenza culs commembers vain fatta per posta u per mezs electronics.

3 As po adüna dvanter commemember da la societad cun üna dumanda d'admissiun u cul pejamaint da la cunttribuiziun annuela. La suprastanza po refüser l'admissiun sainza stuvair indicher motivs. Telas decisiuns nu paun gnir contestedas.

4 La correspondenza culs commembers vain fatta per posta u per mezs electronics.

Art 5. Fin da la commemoranza

1 La commemoranza finischa tres sortida, exclusiun, mort u, per persunas giuridicas, tres lur schoglimaint.

Art 6. Sortida ed exclusiun

1 La sortida da la societad es adüna pussibla, cun üna comunicaziun a la suprastanza. La contribuiziun per l'an in cuors stu gnir pajada plainamaing.

2 La suprastanza po excluder a commembers pervi da violaziuns seriusas dals statüts u da la mira da la societad, pervi da la manchaunza dal pejamaint da la contribuiziun melgro admuniziun u causa nun esser cuntandschibel d'ürant duos ans.

3 Il commemember pertucho dess, scha pussibel, pudair s'exprimer aunz üna tela decisiun e po fer recuors cunter l'exclusiun infra 30 dis a la radunanza da commembers. Fin a la decisiun definitiva sun suspais ils drets da commemember.

Art 7. Organs da la societad

1 Ils organs da la societad sun:

- a. la radunanza da commembers(vair artichel 8);
- b. la suprastanza (vair artichel 9);
- c. l'organ da revisiun (vair artichel 10);

Art 8. Radunanza da commembers

- 1 La radunanza da commembers es l'organ suprem da la societad. Minch'an ho lö üna radunanza da commembers ordinaria. In cas excepziunels e güstifichos po la suprastanza permetter da trer las decisiuns per mezs electronics u per posta.
- 2 Ils commembers vegnan invidos in scrit almain 14 dis aunz la radunanza da commembers, indichand las tractandas. Invids tres e-mail sun valids. Propostas da commembers per ulteriuras tractandas da la radunanza da commembers stögljan gnir inoltradas a la suprastanza fin als 15 da gün, in scrit e cun argumentaziun.
- 3 La suprastanza u vainch commembers paun pretender adüna la convocaziun d'üna radunanza da commembers extraordinaria, indichand il scopo. La radunanza da commembers stu avair lö il plü tard trais mais zieva la pretaisa.
- 4 La radunanza da commembers ho las seguaintas competenzas da:
 - a. approver il protocol da l'ultima radunanza da commembers;
 - b. approver il rapport annuel da la suprastanza;
 - c. pigler nota dal rapport da revisiun ed approver il quint annuel;
 - d. der dis-charg a la suprastanza;
 - e. tscherner il presidi respectiv il co-presidi, ils ulteriurs commembers da la suprastanza e l'organ da revisiun; in cas dad elecziuns substitutivas reistan ils nouvelets in carica fin a la fin da la düreda dal mandat da lur antecessuors;
 - f. fixer las contribuziuns dals commembers;
 - g. decider sur da propostas da la suprastanza e da commembers tractandos aint il invid.
 - h. decider sur da recuors cunter exclusiuns da commembers;
 - i. modifier ils statüts;
 - j. decider sur dal schogliment da la societad.
- 5 Mincha radunanza da commembers convocheda seguond las prescripziuns po decider independentamaing dal numer da commembers preschaints. Commembers chi sun personas natürelas paun be voter persunelmaing. Commembers instituziunels as laschan rapreschanter tres plainpudair.
- 6 Ils commembers tiran las decisiuns cun magiurited simpla da las vuschs. In cas da parited do il presidi la vusch da tagl. Las votaziuns sun secretas sch'ün quart dals commembers preschaints e rapreschantos pretendan que.
- 7 Modificaziuns dals statüts drouvan l'approvaziun da 2/3 dals commembers preschaints e rapreschantos.
- 8 Da las radunanzas da commembers stu gnir scrit almain ün protocol da las decisiuns.

Art 9. Suprastanza

- 1 La suprastanza consista da set fin nouv personas. Ella as constituescha svesc, cun excepziun dal presidi respectiv dal co-presidi. In cas d'üna presidenza singulera tscherna la suprastanza ad üna vicepresidenta u ad ün vicepresidente.
- 2 Ils commembers fundatuors haun seguaints drets da propostas per la suprastanza: La Protecziun da la

patria Svizra e la Protecziun da la patria Grischun dal süd insembel per ün sez; la Pro Natura e la Regiun Malögia minchüna per ün sez; las quatter vschinaunchas da contrat insembel per ün sez e la Pro Raetia per ün sez. Scha personas propostas seguond quista norma vegnan refüsedas, stu il motiv gnir protocollo e communiccho.

- 3 Il temp d'uffizi düra quatter ans. Reelegziuns sun pussiblas, sainza limitaziun dal temp d'uffizi. La limitaziun d'eted per l'elecziun e per la reelegziun es 75 ans. La radunanza da commembers po decider excepziuns.
- 4 La suprastanza es cumpetenta per tuot ils affers chi nu sun reservos per oters organs tres la ledscha u ils statüts. Pustüt ho ella las seguaintas incumbenzas e cumpetenzas:
 - a. mner ils affers curraints;
 - b. rapreschanter la societad i'l public;
 - c. preparar la radunanza da commembers;
 - d. decreter regulativs;
 - e. numner cumischiuns e gruppas da lavur temporeras;
 - f. deleger mandats a singuls commembers dal cussagl;
 - g. impiegher persunel per ün secretariat;
 - h. cumprer terrain;
 - i. fer cunvegnas da servitut, pustüt restricziuns da fabrica;
 - j. plazzar il chapitël da la societad in möd conservativ.
- 5 La suprastanza decretescha ün regulativ d'organisaziun chi regla l'organisaziun interna da la societad e quella dal secretariat, scha quist exista.
- 6 La suprastanza s'inscuntra tenor bsögn. Mincha member da la suprastanza po pretender la convocaziun indichand il motiv. Las tschantedas vegnan convochedas cun indicaziun da las tractandas e mnedas dal presidi, in cas d'impediment dal vicepresidi, respectivmaing dal co-presidi. Las tschantedas paun esser organisadas fisicamaing u tres conferenza da video. La suprastanza po trer decisiuns scha al main tschinch da sieus commembers sun preschaints.
- 7 Las decisiuns da la suprastanza vegnan trattas cun magiurited da sieus commembers preschaints. Tar equalited da vuschs do il presidi la vusch da tagl.
- 8 Sch'üngün member da la suprastanza nu giavüscha la discussiun orela, sun eir decisiuns circoleras (per e-mail) valablas. Quistas sun da noter aint il prossem protocol.
- 9 Sch'ün secretariat exista, schi piglia part üna rapreschantanza dal secretariat cun vusch consultativa a las tschantedas da la suprastanza.
- 10 Il plededer da la societad aint il public ed in chosas administrativas es per regla il presidi u il co-presidi u seguond cunvegna ün oter member da la suprastanza u il secretariat.
- 11 La suprastanza lavura per principi in möd voluntari e sainza indemnizaziun. Spaisas paun gnir cuvridas. Per lavuors specielas i'l ram d'ün'incumbenza paun singuls commembers da la suprastanza gnir indemnisos. Ils detagls vegnan reglos aint il regulativ d'organisaziun.

Art 10. Organ da revisiun

- 1 La radunanza da commembers tscherna ün organ da revisiun cumpost da duos revisuors da quint voluntaris

(persunas natürelas) u d'üna persuna giuridica, chi controllan la cuntabilitèd e faun al main üna vouta l'an üna prouva da controlla. Commembers da la suprastanza nu paun esser part da l'organ da revisiun.

- 2 La fuorma da revisiun vain definida da la radunanza da commembers. L'organ da revisiun raportescha in scrit a la suprastanza per mauns da la radunanza da commembers.
- 3 Il temp d'uffizi düra quatter ans. Reelecziuns sun pussiblas.

Art 11. Presidi, cumischiuns, secretariat

- 1 La suprastanza po surder affers operativs al presidi, respectivmaing al co-presidi, a singuls commembers da la suprastanza, a cumischiuns ed eventuelmaing al secretariat.

Art 12. Dret da firma

- 1 La societèd vain rapreschanteda da la firma collectiva dal co-presidi u dal presidi insembel cun üna persuna da la suprastanza. La correspundenza quotidiana suottascriba il co-presidi u il presidi u sia rapreschantaziun our da la suprastanza u eventuelmaing eir be il secretariat.

Art 13. Respunsabilitèd

- 1 Per obligs da la societèd sto buna unicamaing la facultèd da la societèd. Respunsabilitèd persunela dals commembers es esclusa.

Art 14. Protecziun da datas

- 1 La societèd ramassa dals commembers be quellas datas persunelas chi sun necessarias pels scopos da la societèd (per ex. las adressas postelas e dad e-mail). La suprastanza procura per üna sgürezza da las datas adatteda al ris-ch.
- 2 Las datas dals commembers nu vegnan communicheadas ad oters commembers u a terzs, except scha dispusiziuns leghelas prevezzan que.
- 3 Il trattamaint da las datas segua impü a las dispusiziuns da la legislaziun svizra davart la protecziun da datas ed a quellas da la declaraunza da la societèd per la protecziun da datas publicheada sülla pagina d'internet.

Art 15. Schoglimaint

- 1 Il schoglimaint da la societèd po gnir decis tres decisiun d'üna radunanza da commembers ordinaria u extraordinaria cun la magiurited da duos terzs da las vuschs dals commembers preschaints e represchentos, scha almain trais quarts dals commembers sun rapreschantos.
- 2 Scha damain cu trais quarts dals commembers piglian part a quista radunanza, stu gnir salveda üna seguonda radunanza infra ün mais. In quista radunanza po la societèd gnir scholta culla magiurited da duos terzs da las vuschs dals commembers preschaints e represchantos, eir scha piglian part damain cu trais quarts dals commembers da la societèd.
- 3 Tal schoglimaint vain surdeda la facultèd da la societèd ad instituziuns deliberedas dad impostas in Svizra, nempe a mited a la Protecziun da la patria Svizra ed a mited a la Pro Natura, per gnir drueda seguond il scopo da la societèd scholta.

Art 16. Entreda in vigor

- 1 Quists statüts sun gnies appruvos da la radunanza da commembers dals 23 d'avuost 2024 e sun entros in vigor quel di.
- 2 Els rimplazzan ils prüms statüts dals 16 da meg 1944 e tuot las revisiuns chi sun gnidas fattas fin hoz (pü bod "Cumünaunza Pro Lej da Segl"). L'ultima revisiun dals statüts eira quella dals 25 d'avuost 2017.

Samedan, ils 23 d'avuost 2024

President:
Duri Bezzola, Samedan

Vicepresident:
Dr. David Jenny, Zuoz

Traducziun da la versiun tudais-cha da Duri Bezzola, correcturas Filip Niggli, schner 2025

Statuti della Società Pro Lej da Segl

I presenti statuti sono redatti in tedesco, romancio e italiano. In sede giuridica fa testo la versione in lingua tedesca.

Art 1. Nome e sede

- 1 La "Pro Lej da Segl" (PLS) è una società di utilità pubblica ai sensi del Codice civile svizzero, art. 60 e sg.
- 2 Sede della società è quella della/del presidente in carica o della persona più anziana in caso di co-presidenza. La società è iscritta nel registro di commercio.
- 3 La società è politicamente indipendente e neutrale dal punto di vista confessionale.

Art 2. Obiettivi e scopi

- 1 La società si prefigge di:
 - a. Conservare la bellezza naturale e le peculiarità del paesaggio unico dei laghi dell'Alta Engadina;
 - b. Salvaguardare e rafforzare in modo sostenibile la biodiversità dei laghi dell'Alta Engadina e del territorio circostante;
 - c. Proteggere il paesaggio dei laghi dell'Alta Engadina da immissioni eccessive e sfruttamenti di qualsiasi tipo;
 - d. Tutelare i laghi e il territorio circostante in conformità ai contratti stipulati con i Comuni contraenti di Sils/Segl i.E. (12 novembre 1946), Bregaglia (ex Comune di Stampa, 12 novembre 1946), Silvaplana (4 agosto 1950) e St. Moritz (4 aprile 1951);
 - e. Estendere le misure di protezione al rimanente territorio dell'Alta Engadina, qualora ulteriori misure di salvaguardia si impongano o siano ritenute auspicabili.
- 2 Per raggiungere questi obiettivi, la società:
 - a. Identifica, analizza e valuta evoluzioni e progetti;
 - b. Promuove iniziative, misure e azioni legali;
 - c. Sostiene e consiglia i Comuni e la Regione;
 - d. Acquista proprietà fondiarie;
 - e. Concorda servitù, ad esempio limitazioni edilizie;
 - f. Procura i mezzi finanziari necessari;
 - g. Qualora sia considerato utile, istituisce una fondazione o altre organizzazioni allo scopo di amministrare i diritti acquisiti;
 - h. Opera esclusivamente per scopi di pubblica utilità, senza perseguire scopi di lucro o di auto-aiuto;
 - i. Si avvale di organi che operano di principio su base volontaria.

Art 3. Mezzi

- 1 Le entrate della società includono:
 - a. Contributi dei soci secondo statuti;
 - b. Donazioni e elargizioni di ogni tipo;
 - c. Utili da sostanza immobiliare;
 - d. Altre entrate
- 2 Le tasse annuali dei soci vengono fissate dall'Assemblea dei soci, con importi che possono variare per soci individuali, comuni contraenti e altri soci istituzionali.
- 3 I soci fondatori (ai sensi dell'art. 4., cif. 2, lit. b) e i membri del comitato direttivo in carica sono esonerati dal pagamento della tassa.

4 Il comitato direttivo ha la facoltà di rifiutare delle donazioni, senza esser tenuto a motivare la sua decisione. Tale decisione non è contestabile.

5 L'anno amministrativo inizia il 1° maggio e termina il 30 aprile.

Art 4. Soci

- 1 Può essere o diventare socio chiunque condivida le finalità della società:
 - a. Soci individuali (persone fisiche a partire dai 16 anni)
 - b. Soci istituzionali (persone giuridiche)
 - c. Soci a vita: si tratta di persone fisiche (dai 16 anni) o giuridiche che versano un contributo minimo di CHF 2'000 (persone fisiche) o CHF 10'000 (persone giuridiche). I soci a vita sono esonerati dal pagamento di ulteriori contributi.
- 2 Altri soci:
 - a. Comuni contraenti:
 - St. Moritz,
 - Silvaplana,
 - Sils i.E./Segl,
 - Bregaglia (ex Comune di Stampa);
 - b. Soci fondatori:
 - Patrimonio Svizzero (Schweizer Heimatschutz),
 - Pro Natura,
 - Patrimonio Grigioni del sud,
 - Regione Maloja (in sostituzione dell'ex Circolo dell'Alta Engadina).

3 Si può aderire alla società in qualsiasi momento inoltrando la richiesta di ammissione o effettuando il pagamento della tassa annuale. Il comitato direttivo può rifiutare l'ammissione per iscritto, senza esser tenuta a fornire delle motivazioni. Tale decisione non è contestabile.

4 La corrispondenza con i soci avviene per posta oppure con l'impiego dei mezzi di comunicazione elettronici.

Art 5. Cessazione dello status di socio

1 La qualità di socio si perde tramite dimissioni, per esclusione, per decesso oppure, per quanto riguarda le persone giuridiche, per scioglimento.

Art 6. Uscita e esclusione

- 1 È possibile uscire dalla società in qualsiasi momento previa comunicazione al comitato direttivo. Per l'anno amministrativo in corso è comunque obbligatorio versare la tassa annua integrale.
- 2 Un socio può venir escluso dalla società dal comitato direttivo per gravi violazioni degli statuti o degli obiettivi della società, per mancato pagamento del contributo nonostante ripetuti solleciti, oppure se non è più reperibile per più di due anni.
- 3 Il socio interessato deve, se possibile, essere ascoltato prima della decisione e in caso di esclusione ha la facoltà di ricorrere alla successiva Assemblea dei soci entro 30 giorni. I diritti di socio sono sospesi fino alla decisione definitiva.

Art 7. Organi della società

- 1 Gli organi della società sono:
 - a. l'assemblea dei soci (cfr. Articolo 8);
 - b. il comitato direttivo (cfr. Articolo 9);
 - c. l'ufficio di revisione (cfr. Articolo 10).

Art 8. L'assemblea dei soci

- 1 L'assemblea dei soci è l'organo supremo della società. Ogni anno si tiene una riunione ordinaria. In casi eccezionali giustificati il comitato direttivo può deliberare avvalendosi di una piattaforma di voto elettronica o per corrispondenza.
- 2 I soci sono convocati all'assemblea dei soci con almeno 14 giorni di anticipo per iscritto, con allegato dell'ordine del giorno. Gli inviti via e-mail sono validi. Le richieste dei soci per aggiungere proposte all'ordine del giorno devono essere presentate per iscritto e motivate al comitato direttivo entro il 15 giugno.
- 3 Il comitato direttivo o venti soci possono chiedere in qualsiasi momento la convocazione di un'assemblea straordinaria, motivando la richiesta. L'assemblea deve tenersi entro tre mesi dall'inoltro della richiesta.
- 4 L'assemblea dei soci ha le seguenti competenze:
 - a. Approva il verbale dell'ultima assemblea dei soci;
 - b. Approva il rapporto annuale del comitato direttivo;
 - c. Prende conoscenza del rapporto dell'organo di revisione e approva il bilancio annuale;
 - d. Dà discarico al comitato direttivo;
 - e. Elege la presidenza (o co-presidenza), gli altri membri del comitato direttivo e dell'organo di revisione dei conti; in caso di elezioni sostitutive, i membri eletti rimangono in carica per la restante durata del mandato del predecessore;
 - f. Fissa le tasse d'iscrizione;
 - g. Decide in merito alle proposte all'ordine del giorno avanzate del comitato direttivo e dei soci;
 - h. Tratta i ricorsi contro l'esclusione dei soci;
 - i. Decide su eventuali revisioni degli statuti;
 - j. Delibera sullo scioglimento della società.
- 5 L'assemblea ordinaria ha la facoltà di deliberare indipendentemente dal numero di soci presenti. I soci individuali possono votare solo di persona. Le persone giuridiche possono votare tramite delega.
- 6 Le decisioni sono adottate a maggioranza semplice dei voti espressi. In caso di parità è determinante il voto della presidenza. Una votazione segreta può essere richiesta da almeno un quarto dei soci presenti o rappresentati con diritto di voto.
- 7 Le modifiche degli statuti devono essere approvate da 2/3 dei soci presenti oppure rappresentati con diritto di voto.
- 8 Sulle assemblee dei soci deve essere almeno redatto un verbale.

Art 9. Il comitato direttivo

- 1 Il comitato direttivo è composto da sette a nove membri. Si costituisce da sé, ad eccezione della presidenza o della co-presidenza. In caso di presidenza singola, il comitato direttivo nomina una vicepresidenza.
- 2 Per l'elezione del comitato direttivo i soci fondatori hanno il diritto di presentare delle candidature, specificamente le associazioni Patrimonio Svizzero e Patrimonio Grigioni del sud possono inoltrare una candidatura congiunta, mentre Pro Natura e la Regione Maloja entrambe una loro candidatura. I quattro comuni contraenti possono pure proporre congiuntamente una loro candidatura. Anche Pro Raetia ha la facoltà di proporre una sua candidatura. Se le candidature proposte secondo tali norme dovessero essere

respinte, occorre indicarne i motivi e metterli a verbale.

- 3 La durata del mandato del comitato direttivo è di quattro anni. I membri possono essere rieletti, non sono previsti limiti di mandati. Il limite di età al momento della (ri-)elezione è di 75 anni, salvo eccezioni approvate dall'assemblea dei soci.
- 4 Il comitato direttivo ha tutte le competenze non attribuite per legge o statuti ad altri organi, in particolare:
 - a. Gestione degli affari correnti;
 - b. Rappresentare la società verso l'esterno;
 - c. Preparazione dell'assemblea dei soci;
 - d. Emanazione di regolamenti;
 - e. Creazione temporanea di comitati e gruppi di lavoro;
 - f. Delega di mandati a singoli membri del comitato direttivo;
 - g. Assunzione di personale per il segretariato;
 - h. Acquisto di immobili;
 - i. Concorda servitù, in particolare limitazioni edilizie;
 - j. Investe in modo prudente i fondi della società.
- 5 Il comitato direttivo emana un regolamento organizzativo che disciplina l'organizzazione interna e, se esistente, del segretariato.
- 6 Il comitato direttivo si riunisce con la frequenza necessaria per l'evasione degli affari correnti. Ogni membro può richiedere di convocare una riunione, motivando la sua richiesta. La presidenza, o in sua assenza la vicepresidenza, convoca e dirige le riunioni. Le riunioni possono svolgersi fisicamente o per videoconferenza. Il comitato direttivo ha potere decisionale quando raggiunge il quorum di almeno cinque membri.
- 7 Le delibere del comitato direttivo sono approvate a maggioranza dai membri partecipanti. In caso di parità, il voto decisivo spetta alla presidenza.
- 8 A meno che un membro del comitato direttivo non richieda una discussione orale, le delibere possono essere adottate anche per circolare (compresa anche e-mail). Queste decisioni figureranno nel verbale della riunione successiva del comitato direttivo.
- 9 Se esiste un segretariato, è prevista la partecipazione alle riunioni del comitato direttivo di un suo rappresentante con funzione consultiva.
- 10 Il portavoce mediatico e amministrativo della società nei confronti del mondo esterno è in genere la presidenza, la co-presidenza oppure, se concordato un altro membro del comitato direttivo o un rappresentante del segretariato.
- 11 Il comitato direttivo lavora su base volontaria e non retribuita. Le spese possono essere rimborsate. Un compenso adeguato può essere corrisposto per incarichi straordinari a singoli membri del quadro di un contratto di prestazioni. I dettagli sono disciplinati dal regolamento organizzativo.

Art 10. Organo di revisione

- 1 L'assemblea dei soci elegge l'organo di revisione dei conti; può essere composto da due persone fisiche che si mettono a disposizione per la revisione dei conti o da una persona giuridica. Il compito dell'organo di revisione è quello di controllare la contabilità e almeno una volta all'anno dovranno effettuare dei controlli a campione. I membri del comitato direttivo non possono assumere la carica di revisori.
- 2 Il tipo di revisione viene stabilito dall'assemblea dei soci. L'organo di revisione redige un rapporto scritto

all'indirizzo del comitato direttivo per l'assemblea dei soci.

- 3 La durata del mandato è di quattro anni. È consentita la rielezione.

Art 11. Presidenza, comitati, segretariato

- 1 Il comitato direttivo può delegare compiti operativi alla presidenza o co-presidenza, a singoli membri del comitato direttivo, ai comitati e, se del caso, al segretariato.

Art 12. Facoltà di firma

- 1 La società è rappresentata con firma collettiva della co-presidenza o presidenza e di un membro del comitato direttivo. La corrispondenza ordinaria può essere firmata individualmente dalla co-presidenza, presidenza o da un loro rappresentante, o se del caso dal segretariato.

Art 13. Responsabilità

- 1 Per i debiti della società risponde unicamente il capitale associativo. È esclusa ogni responsabilità personale dei soci.

Art 14. Protezione dei dati

- 1 La società chiede ai soci di fornire unicamente i dati personali necessari per il conseguimento dello scopo della società (ad esempio indirizzo e e-mail. Il comitato direttivo garantisce una protezione dei dati adeguata ai rischi.
- 2 I dati dei soci non vengono condivisi con altri soci o terzi, a meno che una disposizione di legge non preveda diversamente.
- 3 Il trattamento dei dati personali avviene nel rispetto della legislazione svizzera sulla protezione dei dati e della dichiarazione di privacy pubblicata sul sito web della società.

Art 15. Scioglimento dell'associazione

- 1 La società può essere sciolta su decisione di un'assemblea dei soci ordinaria o straordinaria. Per lo scioglimento occorre la maggioranza di due terzi dei soci presenti o rappresentati, a condizione che almeno tre quarti del totale dei soci iscritti partecipino all'assemblea.
- 2 Se all'assemblea partecipano meno di due terzi dei soci, entro un mese occorre convocare una seconda assemblea. In questa seconda assemblea, la società può essere sciolta con una maggioranza di due terzi dei soci presenti o rappresentati, indipendentemente dal numero totale dei partecipanti.
- 3 In caso di scioglimento, il capitale della società sarà devoluto a organizzazioni esenti da imposte in Svizzera, nello specifico metà al Patrimonio Svizzero e metà a Pro Natura, per essere utilizzato in conformità agli obiettivi della società dissolta.

Art 16. Entrata in vigore

- 1 Questi statuti sono stati approvati dall'assemblea dei soci il 23 agosto 2024 e sono entrati in vigore in tale data.
- 2 I presenti statuti sostituiscono quelli del 16 maggio 1944 come pure quelli di tutte le seguenti revisioni della società Pro Lej da Segl. L'ultima revisione statutaria risale al 25 agosto 2017.

Samedan, 23 agosto 2024

Presidente:
Duri Bezzola, Samedan

Vicepresidente:
Dr. David Jenny, Zuoz

Traduzione della versione tedesca di Anna Maria Nunzi, a cura di Duri Bezzola, gennaio 2025

Erfolgsrechnung vom 1. Mai 2024 bis zum 30. April 2025

	Laufendes Jahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Betriebsertrag			
Ordentliche Mitgliederbeiträge	17'849.90	14'960.00	2'889.90
Spenden von Mitgliedern	2'840.00	12'227.84	-9'387.84
Spenden von Dritten	250.00		250.00
Wertschriften- und Zinserträge	6'430.56	3'209.76	3'220.80
Bewertungszunahme Wertschriften	1'082.00	8'683.50	-7'601.50
Wiesenzinsen	2'159.20	1'190.00	969.20
Erträge aus Buchverkäufen		84.45	-84.45
Total Betriebsertrag	30'611.66	40'355.55	-9'743.89
Betriebsaufwand			
Geschäftsstelle, Organe, Rechtsberatung	20'112.15	16'649.00	3'463.15
Versammlungen und Sitzungen	4'009.70	5'571.40	-1'561.70
Anlässe		591.70	-591.70
Geleistete Beiträge	1'000.00		1'000.00
Internetauftritt, Kommunikation und Werbung	902.30	2'476.80	-1'574.50
Drucksachen, Inserate, Porti	2'898.10	804.95	2'093.15
Depotgebühren, Bankspesen	1'235.58	1'150.17	85.41
Total Betriebsaufwand	30'157.83	27'244.02	2'913.81
Jahresergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	453.83	13'111.53	-12'657.70

Bilanz per 30. April 2025

	Laufendes Jahr	Vorjahr	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Aktiven			
PostFinanz Geschäftskonto ...5160 0 (70-5160-0)	52'731.79	107'891.51	-55'159.72
CS Sparkonto ...9000 0 (313350-90)	99'828.29	97'688.12	2'140.17
GKB Sparpyramide ...1340 1 (CA 090-813.401)	233'168.02	181'892.12	51'275.90
GKB Privatkonto ...1340 3 (00 090-813.403)	13'326.75	12'288.30	1'038.45
Guthaben Verrechnungssteuer	852.17	775.14	77.03
Wertschriftenfonds CS	163'791.00	163'488.00	303.00
Wertschriftenfonds GKB	90'744.00	89'965.00	779.00
Landeigentum und Dienstbarkeiten	1.00	1.00	0.00
Total Aktiven	654'443.02	653'989.19	453.83
Passiven			
Fonds aus Spenden, zweckgebunden (Curvirostra)	79'902.50	79'902.50	0.00
Vereinsvermögen	574'540.52	574'086.69	453.83
Total Passiven	654'443.02	653'989.19	453.83

An die
Generalversammlung der
Vereinigung Pro Lej da Segl
7503 Samedan

Bericht der Rechnungsrevisoren

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung der Vereinigung Pro Lej da Segl für das am 30.04.2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

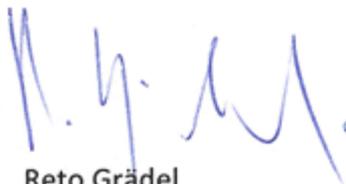
Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen und
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Jahresgewinn von CHF 453.83 und einem Eigenkapital von CHF 654'443.02 zu genehmigen.

St. Moritz, 26. Juni 2025



Reto Grädel



Stefan Jörg



*Bild: Renaturierung im Gebiet Riva d'Lej beim Delta der Fedacla am Silvaplanersee,
04.07.2024, David Jenny*

Pro Lej da Segl setzt sich für den Schutz der Oberengadiner Seenlandschaft ein. Gemäss seinen Statuten und den Schutzverträgen mit den vier Seengemeinden verfolgt der Verein das Ziel, die Schönheit und Einmaligkeit der Oberengadiner Seenlandschaft zu bewahren, die Bebauung der Ufer zu verhindern, die Erhaltung und Wiederherstellung der Biodiversität zu fördern sowie den Schutz vor übermässigen Immissionen und Nutzungen der Seen und Ufer zu gewährleisten.

pro *Lej da Segl*

Spendenkonto Postfinance:

Pro Lej da Segl, 7503 Samedan
IBAN CH90 0900 0000 7000 5160 0

info@prolejdasegl.ch
www.prolejdasegl.ch

